Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

31. Jahrgang, Nr. 348

Sonntag, 15.05.2022

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort OB	3
Stadtratsbeschlüsse	3
Bekanntmachungen	5
Wahlen	6
Fraktionsbeiträge	9
Kultur	10
Informationsblatt	14

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Zittau wieder im mittelalterlichen Flair
- Unternehmen des Jahres 2021 gekürt
- Bestattungsdienst Zittau als „Zilentio"
- Wahlbekanntmachung zur Wahl des Landrates und Oberbürgermeisters
- Wie beantrage ich einen Wahlschein für die Wahl
- Interview mit Bäcker Gottfried Paul
- Eröffnung Kita Querxenhäus'l nach Sanierung
- Ein lange verschollenes Zittauer Epitaph ist zurückgekehrt
- Neue Ausstellung auf dem Zittauer Kreuzfriedhof
- Jobbörse für Heimatbesucher und Heimschläfer
- 19. Neisse-Film-Festival

Zittau

zittau.de

Herzlich willkommen zum Spectaculum Citaviae

Am Abend vor Christi Himmelfahrt, am 25. Mai 2022, startet das Spectaculum Citaviae erneut nach zwei Jahren Ausfall.
Wir lassen die abendliche Stadt wieder in mittelalterliches Flair versinken und Stadtschreier uns vom Rathausbalkon begrüßen. Historisch geschmückte Stände laden zum Verweilen und Genießen ein, die Fleischbänke bieten ein buntes Treiben. Musikanten aus Nah und Fern betören mit ihren Klängen, während sich Gauklervolk, Krämer und Handwerksgesellen in den Straßen ihre Zeit vertreiben.
22 Uhr prämiert der Oberbürgermeister mit ausgewähltem Gefolge das schönste Kostüm des Abends. Anmeldungen dafür sind 19.15 Uhr und 21 Uhr auf dem Markt am Rathaus möglich. Jeder Teilnehmer erhält ein professionelles Foto und den drei Gewinnern winken Einkaufsgutscheine vom Gewerbe- und Tourismusverein Zittau lebendige Stadt e.V.

Wir freuen uns wieder über historische Gewandung und ganz besonders darauf, belebte Stunden miteinander zu verbringen.

Ihr Collegium Spectaculum

Programm

Markt – Rathausbalkon
19.00 Uhr
Eröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Thomas Zenker und die Stadtschreier Ingo Putz, Ellen Ullrich und Jochen Kaminsky
Trompetenklänge vom Musikzug Eichgraben zur Begrüßung

Bühne Markt
19.30 Uhr
Orientalischer Tanz von Schülerinnen der Schkola Hartau unter Leitung von Anett Friedrich
19.45 Uhr
Aufführung der Tanzgruppe „Pataspicka" aus Jablonné (CZ) unter Leitung von Barbora Spalova
20.00 Uhr
Historische Tänze von der Gruppe „VILLANELLA" aus Liberec (CZ) (Teil I)
20.30 Uhr
Historische Marktmusik von der Gruppe „TRIFIKUS" aus Liberec (CZ) begleitet durch den Feuerspucker „RAGNAR" (CZ)
21.30 Uhr
Historische Tänze von der Gruppe „VILLANELLA" aus Liberec (CZ) (Teil II)
22.00 Uhr
Prämierung der schönsten historischen Gewandungen und Kostüme durch den Oberbürgermeister Herrn Thomas Zenker
22.30 Uhr
Feuer-LED-Zirkus mit ZauberhafteKathi

Fortsetzung nächste Seite

Jetzt schon vormerken:

23. Sächsisches Landeserntedankfest
30.09. bis 2.10.2022

XXIII. Spectaculum Citaviae
17.05.2023

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.
EUROREGION neisse–nisa–nysa
SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
STADTWERKE ZITTAU

Markt
17.00 Uhr
Bogenschießen mit dem Ostsächsischen Sportverein Zittau e.V.
ab 19.30 Uhr
Schauvorführung Flegeldrusch aus Markersdorf

Kreismusikschule Dreiländereck
17.00 Uhr
Historischer Musikspielplatz mit einem musikalischen Angebot
19.00 Uhr
Kreismusikschule Dreiländereck gemeinsam mit der Musikgruppe Lusatia Consort (CZ)

Rathausinnenhof
ab 19.30 Uhr
Historische Musik von der Gruppe „Fauler Lenz" und Kulinarisches vom Traumpalast e.V.

Rathausplatz
ab 19.30 Uhr
Gelage am Feuer mit der Freiwilligen Feuerwehr Zittau, umrahmt von Musik und Gaukelei
20.00 Uhr
Irish Folk – The Raven Projekt
22.00 Uhr
Lustiges Mitmach-Programm „Marino und Augustine" mit dem Duo Famos

Fleischbänke
ab 17.00 Uhr
Buntes Treiben in den Fleischbänken vom TuZZ e.V. lädt zum Verweilen ein

Johanniskirche
19.30 Uhr
Heiteres & Beschwingliches mit dem Collegium musicum: Kurzweilige Orchesterstücke von der Renaissance bis zum 20. Jh. unter Leitung von Kantor Johannes Dette
20.30 Uhr
Historische sakrale Musik von der Gruppe „Aliquis" aus Liberec (CZ)

Bühne Johannisplatz

19.30/20.45 Uhr
Gaudi und Spektakel im mittelalterlichen Gewande von den „Gebrüdern Nonsens"
20.00/21.15 Uhr
Rocal Fuza – Mittelalterliche Musik unter Leitung von Ryszard Dembinski (PL)
22.00 Uhr
Straßenmusik für Weinbeißer, Fatzvögel und glatte Metzen von der Mittelaltergruppe „Gaukelfuhr"

Johannisplatz
ab 19.30 Uhr
Mittelalterliches Markttreiben mit historischem Kinderkarussell, Armbrustschießen von Julius Travnik und verschiedenen Handwerkern

Johannisstraße
19.30/20.30/21.30 Uhr
„Das Mirakel, die Straße und Du"
Zauber-Entertainment für Plätze und Straßen von Ralph Kunze

Klosterplatz
ab 17.00 Uhr
Historisches Kinderfest des vbff in ostsachsen e.V. und des Gerhart-Hauptmann-Theaters:
- Strohspringen für Kinder
- Glücksrad und Büchsenwerfen für Groß und Klein
- Malstraße (Töpferware) und Keramikangebote
- Kinderschminken
- Bastelangebote
- Dhyana Feuertanz als Märchenfee verzaubert die Jüngsten,
- Speis- und Trankmeile mit vielen Leckereien

ab 19.30 Uhr
Mittelalterlicher Schaukampf und Geschichte zum Anfassen vom Schaukampfteam Excalibur
Historischer Kaiserzug: Karl der IV. von Oybin gibt sich die Ehre

Bühne Klosterplatz
19.30 Uhr
Blues/Folk/Rock vom Duo Scott Ibex & Ivan Paisrt aus Varnsdorf (CZ), präsentiert von der Hillerschen Villa
21.30 Uhr
Frecher Folk aus aller Welt mit „Zerrwanst & Co."

Klosterkirche
19.30 Uhr
Geistliche und Heimatlieder - Konzert des Bäckerchors Zittau-Oberseifersdorf e.V. unter Leitung von Jens Köhler
20.30 Uhr
„Wege zum Frieden": Lieder gesungen vom gemischten Chor „Chornett" unter Leitung von Michael Wachler
20.00/21.00 Uhr
Harfenspiel von Katja Neumann

Klosterhof
19.30/20.30/21.30 Uhr
Das Gerhart-Hauptmann-Theater präsentiert: Ausschnitte aus „Fräulein Julie", Tragödie von August Strindberg
20.00 Uhr
„Evening Rise" – Abendliches Konzert mit dem Jugendchor Citavia e.V.
21.00 Uhr
Straßenmusik für Weinbeißer, Fatzvögel und glatte Metzen von der Mittelaltergruppe „Gaukelfuhr"

Ab 18.30 Uhr ist für Speis und Trank in Hülle und Fülle gesorgt!
Historische Kleidung der Gäste trägt zum Flair bei, ist erwünscht und wird prämiert.

Was gibt es sonst noch zu erleben
- Cölestinermönche vom „Historische Mönchzüge Berg Oybin e.V."
- Stelzenlauf im Feen- und Hexenkostüm von „ZauberhafteKathi"
- Feenhafte Animation von Dhyana Feuertanz
- Straßenmusik von der Gruppe „Gaukelfuhr"

- Der Feuerspucker „RAGNAR" aus Liberec (CZ) taucht an verschiedenen Stellen im Festgebiet auf und erleuchtet den Abend.

Handwerker zeigen die Ursprünge ihrer Zunft und Händler bieten ihre Ware feil

Markt
Johannis-Apotheke - Kräuter, Johannisgeist und Kräuteressig
Dariusz Marczak - Keramik, Glaskreationen in der Tiffany-Technik, Kissen, Maskottchen
Petr Novotny - Emaille-Schmuck
Reformhaus Paul - Käse und Wein
Bronislava Kučerová - Töpferwaren
Jan Hořovský - Holzspielzeug und Holzdrechseln
Karsten Wildner Schneider - Garten-, Zier- und Gebrauchskeramik
Stanislav Fara, Martin Pavliček - Zinnanhänger, Zinnfiguren, Lederschmuck und Schmiedewaren
Buchkrone am Markt - Bücher

Johannisplatz
Karussell-Welt Julius Travnik - Mittelalterliches Karussell
Zittau lebendige Stadt e.V. und Henryk Haußer-Knabe - Mittelaltermarkt

Klosterplatz
CVJM Zittau e.V. - Waffelstand, Fühlsäckchen für Kinder
Pavlina Strnadova - Handgemachter Schmuck und Blumenkränze
Jana Hradecká - Schmuck und handgemachte Seifen
Zdenka Sokolickova - Pflanzen, Puppen, Kräuter, Kleinigkeiten für Garten und Terrasse
David Vaclav Pitra - Historische Knöpfe
Hillersche Villa - Aktionsstände und Treff am Feuer
Filip Vašina - Mit Serviettentechnik verzierte Holzartikel
Iveta Valentová - Glas, Keramik, Kinderkeramik und Figuren
Jirina Rutová - Lebkuchen mit Honig
Herz-Apotheke - Bowle & Kinderbowle, Gesundes aus der Apotheke und Pillendrehen
Heilkräuterverein Salvia e.V. - Beratungs- und Probierstand „Herzlicher" Kräuterprodukte
Dieter Schönwälder - Holzspielzeug aus eigener Produktion
Bettinas Fell Laden - Felle, Fellwaren und Naturprodukte
Miroslava Šinkorová - Nutz- und Dekorationskeramik

Das Spectaculum wird vorbereitet von dem Collegium

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittau, Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, Hillersche Villa gGmbH, Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH, Städtische Museen Zittau, Stadtverwaltung Zittau, TUZZ e.V., vbff in ostsachsen e.V., Vertreter der Zittauer Gaststätten, Deutsches Rotes Kreuz

Dem Gedeihen des Spectaculums förderlich ist die freundliche Unterstützung durch

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
STADTWERKE ZITTAU

Gefördert wird die Veranstaltung durch die Europäische Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung über die „Euroregion Neisse"

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.
EUROREGION neisse–nisa–nysa
SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014–2020

Quellen Fotos: Facebook Barabanfest, Birgit Kaiser, Pawel Sosnowski, STV Zittau

Organisatorische Hinweise:
Das Organisationsbüro befindet sich im Rathaus Zittau, Markt 1, Telefon: 03583-752 203

Toiletten: Zusätzliche Toiletten befinden sich auf dem Rathausplatz, auf der Klosterstraße sowie dem Johannisplatz. Ein behindertengerechtes WC befindet sich im Rathaus.

Erste Hilfe: Das DRK steht auf dem Marktplatz oder ist über das Organisationsbüro zu erreichen.

Parken: Besucher nutzen bitte die Parkflächen außerhalb des Ringes.

Änderungen vorbehalten!

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

es ist nicht zu fassen, dass in unserer Zeit ein Krieg in beinahe unmittelbarer Nachbarschaft weiterhin für Zerstörung, Leid und Tod sorgt. Wir hier im Dreiländereck wissen nur zu gut, wie lange es dauert, all das Unrecht zu heilen, den Schmerz und die Folgen zu lindern, den jeder Krieg mit sich bringt. Heute noch gibt es Menschen unter uns, deren persönliche oder familiäre Betroffenheit das Leben unserer Stadt und Region bis heute prägt.
Deshalb möchte ich hier und jetzt nochmals ausdrücklich all jenen danken, die unsere Stadt im Moment und seit Wochen als gastfreundliche und hilfsbereite Gemeinschaft für die vielen hilfsbedürftigen ukrainischen Familien auszeichnen, ohne dass die staatlich-administrative Hilfe vergleichbare Erfolge zeigt. Diese Menschen - viele private Unterstützerinnen und Unterstützer, Mitglieder der ELIM Gemeinde, des vbff und der Hillerschen Villa, die Gesellschaften Wogeno, Wohnbaugesellschaft und Familie Scholz vom Dresdner Hof und viele andere, die auch mit Spenden geholfen haben - stehen für eine spontane, aber ausdauernde humane Hilfe und machen mich stolz auf unsere Stadtgesellschaft. Herzlichen Dank!

Kürzlich konnte ich gemeinsam mit unserer Wirtschaftsförderin Gloria Heymann und der Kreishandwerksmeisterin Ines Briesowsky-Graf wieder eine Zittauer Firma zum Unternehmen des Jahres 2021 auszeichnen und das auch endlich wieder persönlich beim Empfang der Stadt Zittau tun. Herzlichen Glückwunsch an Thomas Kratzer, seine Familie und das Team von Metallbau Kratzer GmbH für diese Auszeichnung! Vielen Dank an die Jury, Kammermitgliedern und Unternehmerverband, die uns bei der Auswahl wie immer in konstruktiver und intensiver Diskussion bei der Entscheidung beraten haben. Beim Empfang der Stadt Zittau war deutlich spürbar, wie alle Gäste es genossen, gemeinsame Gespräche ohne irgendeinen digitalen Filter zu führen, sich auszutauschen und direkte Reaktionen zu erfahren. Und so wünschte ich allen in unserer Stadt, dass wir wieder mehr aus unseren ganz persönlichen Schneckenhäusern herausfinden, in die wir uns wegen der vergangenen zwei Jahre zurückgezogen haben. Alles, was uns beschäftigt, alles was uns trennt oder zusammenbringen sollte, lässt sich besser im persönlichen Gespräch klären.

Mit Blick auf das bevorstehende Spectaculum Citaviae wünsche ich uns allen einen guten Start in den Sommer mit vielen guten Veranstaltungen und Erlebnissen!

Ihr Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Metallbau Kratzer GmbH ist Zittaus Unternehmen des Jahres 2021

Der neue Aussichtsturm auf der Lausche ist wohl das bekannteste Werk dieses ganz besonderen Metallbauunternehmens aus Zittau. Die Metallbau Kratzer GmbH wurde am 04.05. im Rahmen des nachgeholten Neujahrsempfanges der Stadt Zittau zum Unternehmen des Jahres 2021 gekürt. Mit außergewöhnlichen Projekten wie dem Aussichtsturm, aber auch mit präzise gefertigten Balustraden, Treppenanlagen und jeder Art von Stahlkonstruktionen hat sich das 1990 gegründete, seit 2008 in Zittau ansässige Unternehmen einen Namen gemacht. Der Familienbetrieb wird in zweiter Generation von Thomas Kratzer (im Bild unten) geführt und beschäftigt aktuell 30 Mitarbeiter.

Beschlüsse der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 12.04.2022

Beschluss: 469/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
1. Mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €, s. Anlage.

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter https://stadtrat.zittau.de

Beschluss: 465/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, den Jugendtreff Wittgendorf von der Zahlung der monatlichen Miete in Höhe von 48,25 € für einen Raum mit Nebengelass in der „Alten Schule" im OT Wittgendorf, Hauptstraße 98, bis zum 31.12.2022 zu befreien.

Beschluss: 492/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Besetzung der Stelle „Referatsleiter Schulen, Sport und Kitas (m/w/d)" in Vollzeit (EG 10 der Entgeltordnung (VKA) zum TVöD Teil A Allg. Teil I. Nr. 3) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Frau Kliemt, Julia bestätigt.

Fortsetzung nächste Seite

Sozialausschuss am 13.04.2022

Beschluss: 483/2022
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung in Höhe von 500,00 € des Museum Dittelsdorf e.V. mit dem Projekt: „Ankauf der Bildserie von Horst Pinkau".

Beschluss: 484/2022
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung in Höhe von 500,00 € für den Kunstherz Theater e.V. mit dem Projekt: „Der Weiberfeind".

Technische und Vergabeausschuss am 14.04.2022

Beschluss: 480/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Abbrucharbeiten zum Rückbau ehemaliges Bad Wittgendorf, Hauptstraße 127a im OT Wittgendorf an die Firma URB Umwelt- und Recycling- Bau GmbH, Friedensstraße 35a, 02763 Zittau mit einer Angebotssumme von 101.902,00 € (brutto) zu vergeben.

Beschluss: 481/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Ausbau der Eckartsberger Straße in Zittau.
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen, Leistungsbild Verkehrsanlagen, für den Ausbau der Eckartsberger Straße in Zittau an die AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21 in 02763 Zittau zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 123.580,54 € brutto für die Leistungsphasen 1-9.

Beschluss: 486/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 3 Trockenlegung Außenwände und Sanierung Abwasser, für das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße" an die Firma Dehmel Bau GmbH, Zittauer Straße 56 aus 02788 Zittau OT Hirschfelde mit einer Angebotsbruttosumme von 54.433,43 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 487/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 4 Rohbauarbeiten Erweiterung, für das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße" an die Firma Bau GmbH Franke, Scheibe 17 aus 02779 Hainewalde mit einer Angebotsbruttosumme von 225.543,13 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 488/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 5 Bauarbeiten im Bestand, für das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße" an die Firma HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Spreedorfer Straße 169 aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 85.949,18 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 503/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, Herrn Dipl.-Ing. Architekt Daniel Neuer, Herrnhuter Straße 12 in 02747 Berthelsdorf, den Auftrag zur Planung der temporären Ertüchtigung der Baugewerkeschule im Zuge des Ausstellungsprojektes „1000undDeine Sicht. Vom Ausbruch zum Aufbruch aus der Pandemie", zu erteilen. Die Beauftragung erfolgt mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 16.999,15 € brutto.

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste am 21.04.2022

Beschluss: 496/2022
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste beschließt die Vergabe der Leistungen in der Aufforstung (Waldumbau außerhalb Schutzgebiet, Rev. Eichgraben) an den Bieter 2, die Sailer Baumschulen GmbH, 86690 Mertingen-Druisheim zum Angebotspreis in Höhe von 32.983,00 € (netto).

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 468/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Förderung des Rückbaus der Gebäude Kantstraße 6 bis 32 aus Mitteln des Landesprogramms Rückbau Wohngebäude zu.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 479/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt: Auf Grundlage von § 53 Sächsisches Straßengesetz erfolgt die nachträgliche Eintragung des Ernst-Gäbler-Weges in das Straßenbestandsverzeichnis von Hartau, der bei der Erstaufstellung 1996 vergessen wurde.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 485/2022
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. XLIII „Photovoltaikanlage ehem. Kraftwerksgelände Hirschfelde" für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich an der „Straße zum Kraftwerk" mit den Flurstücken 125/12 und 125/13 der Gemarkung Hirschfelde.
Das Planungsziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaikanlagen.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgt entsprechend §§ 3, 4 und 4a BauGB.
3. Mit dem Antragsteller, der Lausitz Energie Kraftwerke AG (LEAG), ist ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB über die vollständige Übernahme der Kosten des Aufstellungsverfahrens zu schließen.
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 491/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, die Aufnahme der Großen Kreisstadt Zittau in den Verein „Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e.V." zu beantragen.
Der Oberbürgermeister ist ermächtigt, die Interessen der Stadt Zittau im Verein zu vertreten.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 494/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst folgende Beschlüsse: Es wird festgestellt, dass ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SächsGemO (10 Jahre Ehrenamt) vorliegt.
Es wird festgestellt, dass Herr Jens Hentschel-Thöricht mit Wirkung vom 28.04.2022 aus dem Stadtrat ausgeschieden ist.
In den Stadtrat rückt als Ersatzperson Frau Elke Koppatsch als Mitglied der Fraktion DIE LINKE nach.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 495/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Oybin und der Großen Kreisstadt Zittau zum überörtlichen Einsatz von Feuerwehren zu unterzeichnen.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 497/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beschließt, den Nachtrag vom 05.04.2022 in Höhe von 224.609,80 € an die Firma URB Zittau GmbH, Friedensstraße 35a in 02763 Zittau zu vergeben.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 498/2022
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau nimmt die Nachbesetzung in den Aufsichtsrat der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau durch Herrn Stadtrat Winfried Bruns an Stelle von Herrn Stadtrat Hentschel-Thöricht gemäß Benennung durch die Fraktion Die Linke

zur Kenntnis. Herr Oberbürgermeister Zenker wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Beteiligungs-GmbH Zittau Herrn Stadtrat Winfried Bruns in den Aufsichtsrat zu bestellen.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt im Wege der Einigung Herrn Stadtrat Winfried Bruns als Nachfolger von Herrn Stadtrat Hentschel-Thöricht im Aufsichtsrat der Stadtwerke Zittau GmbH fest. Herr Oberbürgermeister Zenker wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Beteiligungs-GmbH Zittau Herrn Stadtrat Winfried Bruns als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Zittau GmbH zu benennen.
3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt im Wege der Einigung Frau Stadträtin Susanne Kapron als Nachfolgerin von Herrn Stadtrat Hentschel-Thöricht im Aufsichtsrat der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „St. Jakob"/Zittauer Service GmbH „St. Jakob"/Zittauer Kindertagesstätten gGmbH fest. Herr Oberbürgermeister Zenker wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „St. Jakob"/Zittauer Service GmbH „St. Jakob"/Zittauer Kindertagesstätten gGmbH Frau Stadträtin Susanne Kapron in den Aufsichtsrat zu bestellen.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 501/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt Herrn Andreas Mannschott zum 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 502/2022
„Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt Frau Elke Koppatsch als Nachbesetzung für Herrn Stadtrat Hentschel-Thöricht in den Gemeinsamen Rat des Städteverbund Kleines Dreieck.
Zittau, 28.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 504/2022
Der Stadtrat Zittau beschließt
a) die vorzeitige Abwahl des stellvertretenden Bürgermeisters Herrn Domsgen (AfD) und
b) die Bestellung eines neuen stellvertretenden Bürgermeisters aus der Mitte der Stadträte per Wahl.
Zittau, 05.05.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 505/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt Frau Ute Wunderlich, Zkm-Fraktion, zur 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters mit Wirkung ab dem 06.05.2022.
Zittau, 05.05.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter https://stadtrat.zittau.de

Bekanntmachung über die Aufnahme eines vergessenen Weges (Ernst-Gäbler-Weg) in das Straßenbestandsverzeichnis Hartau

Gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 20.08.2019 in Verbindung mit § 53 und 54 SächsStrG hat die Stadt Zittau mit Widmungsverfügung vom 29.04.2022 verfügt, das Straßenbestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege für den Ortsteil Hartau um folgenden Weg gemäß § 3 i.V.m. § 5 Abs. 2 ff. der Straßenbestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerzVO) zu ergänzen:

Ernst-Gäbler-Weg

Die Einzelheiten der Verfügung, z.B.:
- Beschreibung von Anfangs- und/oder Endpunkt
- Angaben zu betroffenen Flurstücken
- Wegelänge
- Angaben zu Wegeabschnitten
- Widmungsbeschränkungen

ergeben sich aus dem Bestandsblatt und der dazugehörigen Karte.

Die Widmungsverfügung liegt mit dem Bestandsblatt des oben bezeichneten Weges und der dazugehörigen Karte ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von sechs Monaten in der Stadtverwaltung Zittau aus.

Die Unterlagen können nach telefonischer Terminvereinbarung unter 03583 752-355, -324 im Technischen Rathaus, Sachsenstraße 14, in der Zeit
vom 16.05.2022 bis einschließlich 15.11.2022
während folgender Sprechzeiten eingesehen werden:
Mo 09.00-12.00 Uhr
Di 09.00-12.00 Uhr | 13.30-18.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr
Do 09.00-12.00 Uhr | 13.30-15.00 Uhr
Fr 09.00-12.00 Uhr

Die Widmungsverfügung gilt, gemäß § 5 Absatz 1 der Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Zittau mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau einzulegen.

29.04.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Neu-Eröffnung Filiale „Zilentio - Ihr Bestattungsdienst Zittau" in Zittauer Innenstadt

Das bisher unter dem Namen „Bestattungsdienst Zittau" bekannte Geschäftsfeld der Städtischen Beteiligungs-GmbH Zittau eröffnete am 21.04.2022 eine Filiale in der Zittauer Innenstadt am Rathausplatz. Mit der zentral und modern ausgestatteten Filiale wird eine bessere Sichtbarkeit erwartet und für die Kunden verkürzen sich die Wege. Die Dienstleistungen an der Görlitzer Straße werden auch weiterhin angeboten.

Mit diesem Schritt verändern sich auch die Namensgebung und das Erscheinungsbild. Ab sofort tritt der Bestattungsdienst Zittau als „Zilentio – Ihr Bestattungsdienst Zittau" mit dem Stilelement einer Feder auf.

Notbekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Zittau am 12. Juni 2022

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (Kom WG) und des § 20 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) sowie § 4 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) in Verbindung mit § 9 der Kommunalbekanntmachungsverordnung wird durch die Große Kreisstadt Zittau folgendes amtlich bekannt gemacht:
Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.04.2022 die untenstehenden Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters am 12. Juni 2022 zugelassen. Die Reihenfolge der Bekanntmachung richtet sich nach § 20 Abs. 2 KomWO in Verbindung mit § 19 Abs. 7 KomWO.

Wahlvorschläge

1. Zittau kann mehr e.V. – ZKM –
Zenker, Thomas
Oberbürgermeister
Geburtsjahr 1975
Lückendorfer Str. 36d, 02763 Zittau

2. Alternative für Deutschland – AfD –
Domsgen, Jörg
Wirtschaftsberater
Geburtsjahr 1966
Beethovenstraße 14, 02763 Zittau

Gemäß § 48 der Sächsischen Gemeindeordnung findet die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters als Mehrheitswahl statt.

Hinweis
Diese Bekanntmachung wurde als Notbekanntmachung auf der Internetseite der Stadt (www.zittau.de) fristgerecht veröffentlicht. Auf dieses Vorgehen wurde bereits mit der „Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters" vom 15.02.2022 hingewiesen. Die Veröffentlichung im Zittauer Stadtanzeiger erfolgt somit informativ und gemäß § 4 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) der Großen Kreisstadt Zittau.

Zittau, 15.05.2022
Dr. Benjamin Zips
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landrates des Landkreises Görlitz und des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Zittau am 12. Juni 2022 und dem etwaigen 2. Wahlgang am 03. Juli 2022

1. Das gemeinsame Wählerverzeichnis für die Wahl zum Landrat des Landkreises Görlitz und zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau wird für die Große Kreisstadt Zittau in der Zeit vom 23. Mai 2022 bis 27. Mai 2022 während der Öffnungszeiten

Montag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag geschlossen (aufgrund des Feiertags „Christi Himmelfahrt")
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder nach vorheriger Vereinbarung
(Tel.: 03583 752 491,
E-Mail: wahlen@zittau.de)

im Wählerlistenbüro der Stadtverwaltung Zittau im Rathaus, Markt 1, Freundschaftssaal (3. Obergeschoss), 02763 Zittau, zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang ist durch die Benutzung des Fahrstuhles barrierefrei möglich.
Das Wählerverzeichnis kann von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten eingesehen werden (§ 8 Kommunalwahlordnung - KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Das für die erste Wahl erstellte Wählerverzeichnis ist auch für einen etwaigen notwendig werdenden 2. Wahlgang maßgebend; in dem Wählerverzeichnis sind die erst für den 2. Wahlgang Wahlberechtigten gesondert aufzuführen (§ 40 Kommunalwahlgesetz - KomWG).
Bei einem etwaigen 2. Wahlgang ist eine erneute Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis nicht vorgesehen.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom 23. Mai 2022 bis spätestens zum 27. Mai 2022, 12.00 Uhr bei der Wahlbehörde unter 1. genannten Wählerlistenbüro während der ebenso unter 1. aufgeführten Öffnungszeiten einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.
Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen. Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes (Kom WG) sowie der Kommunalwahlordnung (KomWO) des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 22. Mai 2022 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

4.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten

4.2 die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,
a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
b) wenn ihr Recht auf die Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist,
c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gilt dabei auch für einen etwaigen 2. Wahlgang und wird von Amts wegen erstellt.

4.3 Wahlscheine können in der Zeit vom 23. Mai 2022 bis 10. Juni 2022 während der Öffnungszeiten

Montag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder nach vorheriger Vereinbarung (Tel.: 03583 752 491, E-Mail: wahlen@zittau.de) sowie am Freitag dem 10. Juni 2022 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Wählerlistenbüro der Stadtverwaltung Zittau im Rathaus, Markt 1, Freundschaftssaal (3. Obergeschoss), 02763 Zittau, beantragt werden. Der Zugang ist durch die Benutzung des Fahrstuhles barrierefrei möglich.

Die Erteilung eines Wahlscheins kann schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.
Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Antragstellung gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

4.4 Wahlscheine können beantragt werden:
- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 10. Juni 2022, 16.00 Uhr
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum Wahltag, 15.00 Uhr. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5. Dem Wahlschein sind beizufügen
- der/die amtlichen Stimmzettel
- der amtliche Stimmzettelumschlag
- der amtliche, mit der vollständigen Anschrift der Stadt, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheins, der Nummer des Wahlscheines, dem zuständigen Wahlbezirk, versehene und freigemachte Wahlbriefumschlag sowie
- das Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmenabgabe bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.
Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit dem darin befindlichen Wahlschein und dem amtlichen Stimmzettelumschlag, der den bzw. die amtlichen Stimmzettel enthält, so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift versenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich befördert.
Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

1. a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. §§ 4, 38, 40, 56 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.
b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. §§ 5 Absatz 1, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.
c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. §§ 5 Absatz 1, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.
d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Gemeinde. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Zittau lauten: Markt 1, 02763 Zittau; Tel. 03583 752 141 und E-Mail datenschutz@zittau.de.

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten das Landratsamt Görlitz (Postanschrift: Landratsamt Görlitz, Postfach 300152, 02806 Görlitz; Tel.: 03581 663 9101 und E-Mail: rechtsamt@kreis-gr.de) als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/ Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

5. Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind gemäß § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung nach der rechtskräftigen Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zu vernichten, wenn sie nicht für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, §§ 4 Absatz 2, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, §§ 4 Absatz 3 und 4, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlwahlordnung und die Löschungsfristen (siehe Punkt 5 der Informationen zum Datenschutz).

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an die Sächsische Datenschutzbeauftragte (Postanschrift: Sächsische Datenschutzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Zittau, 15.05.2022
Große Kreisstadt Zittau
Dr. Benjamin Zips
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Große Kreisstadt Zittau

Wahlbekanntmachung

1. Am 12. Juni 2022 finden gleichzeitig die **Landratswahl** des Landkreises Görlitz und die **Oberbürgermeisterwahl** der Großen Kreisstadt Zittau statt.
   Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
   Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs für beide Wahlen ist der 03. Juli 2022.
2. Die Stadt Zittau ist in 16 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 22. Mai 2022 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
   Informationen zur Barrierefreiheit werden auf Anfrage an wahlen@zittau.de oder telefonisch unter 03583 752-491 mitgeteilt.
   Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, 02763 Zittau, zusammen.
   Briefwahl 1: Büro Zimmer 307, 3. Obergeschoss (barrierefrei)
   Briefwahl 2: Büro Zimmer 117, 1. Obergeschoss (Aufgang C, barrierefrei)
   Briefwahl 3: Büro Zimmer 004, Erdgeschoss (barrierefrei)
   Briefwahl 4: Büro Zimmer 109, 1. Obergeschoss
3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
   Die Stimmzettel für die Wahl des Oberbürgermeisters sind von hellroter Farbe. Für einen etwaigen 2. Wahlgang sind die Stimmzettel für die Wahl des Oberbürgermeisters von hellorangener Farbe.
   Die Stimmzettel für die Wahl und den etwaigen 2. Wahlgang des Landrats sind von weißer Farbe.
   Der/die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
4. Jeder Wähler hat eine Stimme.
   Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Absatz 2 KomWO bekanntgemachten Angaben der Postleitzahl und des Wohnorts der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Absatz 7 KomWO festgestellten Reihenfolge.
5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll vorgezeigt werden und wegen eines etwaigen 2. Wahlgangs nicht abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.
7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebiets in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets erfolgen.
8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag), dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 StGB).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Hinweis zur Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Oberbürgermeisterwahl

Gemäß § 24 Abs. 2 KomWG ist das Wahlergebnis unverzüglich festzustellen und öffentlich bekannt zu machen. Laut § 1 Abs. 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) der Großen Kreisstadt Zittau erfolgen öffentliche Bekanntmachungen durch Abdruck im Amtsblatt mit dem Titel „Zittauer Stadtanzeiger". Der „Zittauer Stadtanzeiger" erscheint geplant jedoch erst am 15. Juni 2022. Entsprechend erfolgt gemäß § 4 der Bekanntmachungssatzung in Verbindung mit § 9 der Kommunalbekanntmachungsverordnung eine Notbekanntmachung auf der Internetseite der Stadt (www.zittau.de).

Hinweis zur Bekanntmachung der Wahlvorschläge eines etwaigen 2. Wahlgangs zur Oberbürgermeisterwahl

Gemäß § 44a Abs. 2 Nr. 3 KomWG sind die am 2. Wahlgang teilnehmenden Wahlvorschläge bis zum 8. Tage vor der Wahl öffentlich bekannt zu machen. Laut § 1 Abs. 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) der Großen Kreisstadt Zittau erfolgen öffentliche Bekanntmachungen durch Abdruck im Amtsblatt mit dem Titel „Zittauer Stadtanzeiger". Eine fristgerechte Veröffentlichung im „Zittauer Stadtanzeiger" ist nicht möglich. Entsprechend erfolgt gemäß § 4 der Bekanntmachungssatzung in Verbindung mit § 9 der Kommunalbekanntmachungsverordnung eine Notbekanntmachung auf der Internetseite der Stadt (www.zittau.de).

Hinweis zur Bekanntmachung des Wahlergebnisses eines etwaigen 2. Wahlganges zur Oberbürgermeisterwahl

Gemäß § 24 Abs. 2 KomWG ist das Wahlergebnis unverzüglich festzustellen und öffentlich bekannt zu machen. Laut § 1 Abs. 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) der Großen Kreisstadt Zittau erfolgen öffentliche Bekanntmachungen durch Abdruck im Amtsblatt mit dem Titel „Zittauer Stadtanzeiger". Eine fristgerechte Veröffentlichung im „Zittauer Stadtanzeiger" ist nicht möglich. Entsprechend erfolgt gemäß § 4 der Bekanntmachungssatzung in Verbindung mit § 9 der Kommunalbekanntmachungsverordnung eine Notbekanntmachung auf der Internetseite der Stadt (www.zittau.de).

Zittau, 15.05.2022
Große Kreisstadt Zittau
Dr. Benjamin Zips
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Sie möchten den Zittauer Stadtanzeiger, unser Amtsblatt der Stadt Zittau, zukünftig online lesen und bestellen?

zittau.de

Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

Wir gratulieren unserem Fraktionsmitglied Andreas Mannschott ganz herzlich zur Wahl zum 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Für das ehrenvolle Amt wünschen wir Kraft und Gesundheit. Wie wurde dies möglich?
Mit dem Ausscheiden von Herrn Hentschel-Thöricht nahm der Stadtrat erstmals in dieser Legislaturperiode Abschied von einem Mitglied, das aus eigener Entscheidung den Rat verließ. Dies respektieren wir und verbinden damit die Hoffnung, dass sich die Fraktion Die Linke im Stadtrat jetzt politisch neu aufstellt. Der erste Antrag der neuen Mitglieder der Fraktion beinhaltet die Abwahl von Herrn Domsgen (AfD) als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Er soll offensichtlich verdeutlichen, dass die bisherige Zusammenarbeit der Fraktion die Linke mit den Fraktionen von AfD und FFF neu bewertet und deren Ergebnisse (teilweise) korrigiert werden sollen. Der durch Herrn Hentschel-Thöricht geführte politische Konflikt, wer denn den Kandidaten der AfD gewählt habe, wurde damit durch die Fraktion die Linke selbst beantwortet. Sofern Herr Domsgen im kommenden Stadtrat abberufen wird und Frau Wunderlich (ZkM) die erforderliche Mehrheit bekommt, hat die Stadt Zittau nach unserer Auffassung dann eine respektable Unterstützung und Vertretung in diesem Amt. Wir sind davon überzeugt, dass Herr Mannschott und Frau Wunderlich dieser Aufgabe die gewünschte Wirkung und Ehre verleihen.
Dass darüber hinaus zukünftig wieder sachliche Diskussionen und Entscheidungen zum Wohle der Stadt im Stadtrat im Vordergrund stehen werden, wünscht sich Ihre
cfgfraktionzittau@ gmail.com.

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Der Stadtrat bekommt mehr Frauen-Power
Nachdem unlängst Frau Susanne Kapron bereits als Stadträtin nachgerückt war, konnten wir in der letzten Sitzung des Stadtrates auch Frau Elke Koppatsch als neue Stadträtin begrüßen. Jetzt sind unter den 26 Mitgliedern des Stadtrates wenigstens 8 Stadträtinnen (4 davon allein in unserer Fraktion). Mit gut einem Drittel ist zwar immer noch viel „Luft nach oben". Aber wir freuen uns über diese Entwicklung. Frauen in Verantwortung tun unserer Stadt gut. Sie tun diesem Stadtrat gut. Ein herzliches Willkommen an die neuen Stadträtinnen der Fraktion Die Linke. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Neuwahl zum 1. Stellvertreter des OB
Gleichfalls freuen wir uns auf eine würdige Vertretung unserer Stadt Zittau durch den neuen 1. Stellvertreter des OB. In diese Funktion wurde mit deutlicher Mehrheit Stadtrat Andreas Mannschott (CFG) berufen. Wir gratulieren.

Energiewende gestalten
Unsere Unterstützung fand die Beschlussvorlage, mit der der Startschuss für die Einrichtung einer Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände im Ortsteil Hirschfelde gegeben wurde. Der Trend zu den erneuerbaren Energiequellen wird hierdurch bei uns vor Ort unterstützt. Wir sagen Ja dazu.

DIE LINKE.

Stadtrat J. Hentschel-Thöricht ausgeschieden: OB dankt für langjährige Mitarbeit

Der Fraktionsvorsitzende verabschiedete sich am 28.04.2022 mit einer Rede vor den Anwesenden. Neue ehrenamtliche Stadträtin ist Frau Elke Koppatsch. Als neuer stellvertretender OB wurde Herr Mannschott gewählt. Nach ausführlicher Vorstellung des Projektes Photovoltaik in Hirschfelde durch die LEAG geht dieses nun in die nächste Planungsphase. Einstimmigkeit herrschte im Stadtrat zum Beitritt der Stadt Zittau zum Verein „Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge" e.V.

Sprechen Sie uns an!
Die Linke im Stadtrat Zittau
www.dielinke-fraktion-zittau.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert.

Redaktionsschluss für diese Seite: 02.05.2022

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154 Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 4.200 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Fotos: Rafael Sampedro, Facebook Barabanfest, Birgit Kaiser, Pawel Sosnowski, STV Zittau, Dagmar Köhler, Kai Grebasch, Phillip Herfort, Zittauer Kindertagesstätten gGmbH, Wolfgang Denning, Städtische Museen, Ortsfeuerwehr Eichgraben, Arbeitskreis Geschichte, Grundschule Hirschfelde/ Ostritz, digades, Kita Schwalbennest, Frau Engelmann, Susann Blasche, Andreas Stöcker, SCHKOLA Hartau, Galerie Kunstlade
Erscheinungsweise: monatlich (10 Ausgaben im Jahr) Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, T-Zentrum Zittau, KJH Villa, Landratsamt, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Reiseagentur (im Bahnhof), Volksbank Löbau Zittau e.G., Café & Bäckerei Lust, Filmpalast, Büroklammer, Mocca Bar, Fleischerei Kummer und Engemanns Fleischerei **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtver-waltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter zittau.de
Abonnement: „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583 512-635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Do., 16.06., 17 Uhr, Rathaus (Bürgersaal)
Technischer und Vergabeausschuss
Do., 19.05., 17 Uhr, Rathaus (Bürgersaal)
Gemeinsame Sondersitzung Beirat Kultur und Tourismus, SOA und VFA
Mo., 23.05., 17 Uhr, Rathaus (Bürgersaal)

Sitzung des Stadtrates
Dienstag, 24.05., 17 Uhr, Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).
Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Sitzung geltenden Hygieneregeln!

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten!

Interview mit Bäcker Gottfried Paul

Fester Bestandteil des Sächsischen Landeserntedankfestes ist seit vielen Jahren das Handwerk. In besonderer Weise engagiert sich dabei immer die Innung der Bäcker. Nicht anders wird es auch in diesem Jahr sein. Bereits jetzt haben die Bäckereien, die in der Innung Oberlausitz-Niederschlesien zusammenarbeiten, konkrete Vorstellungen, wie sie sich zu den Tagen des Festes in Zittau präsentieren.
Am 18. Mai wird zum zehnten Mal der Tag des Deutschen Brotes begangen. Verantwortlich dafür ist der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks. Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, um mit dem hiesigen Innungsobermeister, Bäckermeister Gottfried Paul aus Herrnhut, ins Gespräch zu kommen.

Herr Paul, die Bäckerei Paul kann auf eine lange Tradition am Standort Herrnhut zurückblicken.
Das ist richtig, bereits mein Ur-Urgroßvater Johann Paul hat die Bäckerei 1841 übernommen. Reichlich 100 Jahre früher 1735, hatte der mährische Exulant Michael Jäschke hier am Ort gegründet. Seit nunmehr fünf Generationen wird die Bäckerei durch die Familie Paul geleitet. Ich selbst führe das Geschäft seit 1989, habe also noch anderthalb Jahre DDR mitgemacht. Ob vielleicht einmal einer meiner Enkel das Geschäft weiterführen wird, das kann man heute noch nicht sagen.

Herr Bäckermeister Paul, Brot ist ein Kulturgut und aus der Geschichte der Menschheit nicht wegzudenken.
Das kann man so sagen, bereits seit mehr als 5.000 Jahren ist Brot als Grundnahrungsmittel nachweisbar. Sicher nicht in der Weise, wie wir es heute bei uns kennen, denn unsere Brote sind schon ein besonderes Genussmittel. Viel Mühe und Arbeit steckt in solch einem Brot. Das beginnt bei der Aussaat des Getreides, dem Wachsen und Gedeihen, der Mühen der Bauern bis daraus das Korn wird. Die Körner werden in den Mühlen zu Mehl vermahlen. Ich beziehe das Mehl für meine Bäckerei von der Rittermühle in Rennersdorf und von der Bertholdmühle in Oderwitz. Diese beziehen das Getreide ausschließlich von Bauern aus der Region. Regional hat wert – das gilt für alle unsere Innungsbetriebe.

Über 1.000 Brotsorten soll es in Deutschland geben. Eine große Vielfalt. Wie viele Brotsorten halten die Innungsbetriebe durchschnittlich für ihre Kunden zur Auswahl bereit?
Ich gehe davon aus, dass es zwischen 20 und 60 Brotsorten sein werden. In meiner Bäckerei sind es 25. Das reicht von Ciabatta über Baguettes, den Mischbroten bis zu den Körnerbroten. Nicht an jedem Tag werden alle Sorten angeboten, sondern wir produzieren jeden Tag eine Charge von drei bis vier Sorten Spezialbrot und zusätzlich täglich Weißbrot, Baguette und Mischbrot.

Innungsobermeister Gottfried Paul und der Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. Peter Neunert wollen mit einem frisch angeschnittenen Brot Vorfreude auf das Sächsische Landeserntedankfest wecken und neugierig machen auf die dort von der Bäckerinnung präsentierten Angebote und Aktionen.

Herr Paul, wie viele Betriebe sind unter dem Dach ihrer Innung vereint?
Wir sind jetzt 33 Bäckereien, die in der Innung zusammenarbeiten. Das heißt, wir tauschen uns bei Innungsversammlungen zu den unterschiedlichsten Problemlagen und Entwicklungen in unserem Handwerk aus. Wir gestalten gemeinsam Marketingaktionen, wie z.B. Brot- und Stollenprüfungen. Dabei erfahren wir Unterstützung durch unsere Landesinnung SAXONIA. Auch die Frage der Nachwuchsgewinnung ist in unserer Innung ein wichtiges Thema. Ein leichter positiver Trend, was die Gewinnung von Lehrlingen im Bäckerberuf betrifft, ist zu verzeichnen. Das heißt aber nur, dass wir die Ausbildungszahlen stabil auf einem leider nicht so hohen Niveau halten können. Der Beruf des Bäckers ist aber sehr vielseitig. Er erfordert handwerkliches Geschick, umfangreiches Wissen, Erfahrung sowie Motivation und Kreativität. Wer diese Voraussetzungen mitbringt, dem kann ich nur empfehlen, bei einem unserer Betriebe ein Praktikum zu absolvieren, um den schönen Beruf des Bäckers näher kennenzulernen.

Herr Paul, als Innung sind sie selbstverständlich beim Sächsischen Landeserntedankfest, wie am Anfang erwähnt, vertreten. Wo und wie – können Sie uns schon Konkretes verraten?
Wir sind angesprochen worden, drei Schmuckbrote für die Altäre in den Kirchen der Stadt Zittau zu kreieren und zu backen. Das machen wir natürlich sehr gern. Wir werden diese Schmuckbrote bei der Eröffnungsveranstaltung den Pfarrern vor Ort übergeben. Aber auch die Gäste im Festzelt erhalten Kostproben von speziell für diese Veranstaltung gebackenen Erntedankbroten.
Selbstverständlich werden wir am Festumzug mit anderen Handwerksinnungen teilnehmen.
Vorgenommen haben wir uns auch ein Schaufenster im Rahmen der Aktion der Kirchen, welche unter dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot" steht, zu gestalten. Ich habe von der einen oder anderen kreativen Idee gehört, die meine Kollegen, die in der Stadt Zittau eine Bäckerei führen, zu den Festtagen umsetzen wollen. Wir sind gern dabei und freuen uns auf das Sächsische Landeserntedankfest vom 30. September bis 2. Oktober in Zittau.
Bis dahin ist aber noch etwas Zeit. Gestatten sie mir noch auf das Jubiläum meiner Heimatstadt – 300 Jahre Herrnhut am 17. Juni, was wir in diesem Jahr feiern, hinzuweisen. Dafür habe ich eine Waffel mit dem Logo als Schokoladenaufleger für das Jubiläum kreiert.
Es freut mich immer, wenn die Gäste, die unsere Stadt besuchen, in meiner Bäckerei vorbeischauen und sich selbst von der hohen Qualität der im Bäckerhandwerk produzierten Waren überzeugen.

Zittau arbeitet mit Pistoia und Reutlingen zusammen

Zum 17. Mal fand vom 8. bis zum 10. April in Reutlingen der Toskanische Markt mit Händlern aus Pistoia statt. An der Marienkirche, mitten im Zentrum von Reutlingen, wurden regionale Spezialitäten aus der Toskana angeboten. Die Besucher fanden hier nicht nur Käse, Salami, Wein, Olivenöl und Honig, sondern konnten auch frische Gerichte direkt am Zelt des Vereins Stammtisch aus Pistoia probieren. Das Wetter war ziemlich unfreundlich, es schadete aber dem Besucherstrom nicht. Am verkaufsoffenen Sonntag kamen viele Anwohner aus der Umgebung in die Stadt.
Zittau wurde mit einem Informationsstand vertreten und das Interesse an der Oberlausitz und den kulturhistorischen Schätzen war sehr groß. Die Organisation und das Kulturprogramm der Veranstaltung bereitete die Volkshochschule in Reutlingen vor. Am Samstag wurde die Ausstellung des Künstlers **Giancarlo Zamponi** aus Pistoia in der VHS eröffnet.

2022 sollte die Zusammenarbeit der drei Städte nach der Pandemie-Unterbrechung wieder intensiviert werden. Das Ziel in diesem Jahr ist die Wiederaufnahme des **Deutschen Marktes in Pistoia** und weitere kulturelle Begegnungen.

M. Janyska, Int. Zusammenarbeit

SachsenEnergie-RundumTour am 22. Mai 2022

Radpartie im Dreiländereck Online-Anmeldung noch möglich

In wenigen Wochen fällt der Startschuss für die 20. SachsenEnergie-RundumTour. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Erlebnis-Radpartie ist für alle Radfahrerinnen und Radfahrer geeignet und führt im Jubiläumsjahr durch Deutschland, Tschechien und Polen. Die Teilnehmerzahl ist auf 700 Radler begrenzt.

Restplätze sind noch vorhanden. Wer mitradeln möchte, kann sich noch bis zum **15. Mai** auf der Internetseite www.rundumtour.de anmelden. Die Startgebühr beträgt 12,00 € (ermäßigt 8,00 €) inklusive Imbiss, Getränke und T-Shirt.

Start und Ziel ist am 22. Mai die Freizeitoase am Olbersdorfer See. Wer mit der Bahn anreist, steigt am Bahnhof Zittau aus und fährt anschließend 10 Minuten mit dem Rad zum Start. Vor Ort gibt es gebührenpflichtige Parkplätze für 2 Euro/Tag. Zwischen 9 und 11 Uhr können die vorangemeldeten Teilnehmer gestaffelt nach festen Zeiten an den Start gehen.
Die gesamte Strecke ist ausgeschildert. Die 30 Kilometer lange Route führt von Olbersdorf über Hartau, Hrádek n.N., Kopaczów, Sieniawka und Zittau zurück zum Startplatz.

In diesem Jahr gibt es besonders viel zu sehen, beispielsweise den Uhrenhof in Olbersdorf, den hübschen Marktplatz in Hrádek n.N. (Tschechien), den Dreiländerpunkt an der Neiße, die ehemaligen Zittwerke in Sieniawka (Polen) und das berühmte 550-jährige Fastentuch in Zittau.

Wieder am Ziel kann die Tour am Olbersdorfer See bei einem gemütlichen Fahrradfest ausklingen.

SachsenEnergie veranstaltet seit 20 Jahren eine derartige Erlebnisradtour. Dabei sind stets andere Regionen Ostsachsens das Ziel.

Falls die Veranstaltung nicht stattfinden darf oder Auflagen verordnet werden, finden Sie dazu alle Informationen auf der Webseite unter www.rundumtour.de.

Die nächste Ausgabe
des Zittauer Stadtanzeigers
erscheint am **15. Juni 2022.**

Redaktionsschluss ist der
20. Mai 2022.

Resümee - Konzert der Europachorakademie in der Aula der Weinauschule Zittau

Europachorfantasie - Volkslied trifft Jazz

Die Grundschule an der Weinau erlebte am 8. April ein ganz besonderes Konzert. Ein Chor aus ganz Europa sang mit Grundschulkindern polnische und deutsche Volkslieder. Begleitet wurden sie von Harfe, Orgel, Schlagwerk und Flügel.

Der Dirigent Pawel Serafin sowie die Jazzsängerin und Lehrerin Anna Lukshina unterstützten mit viel Enthusiasmus die Einstudierung und Aufführung in unserer Grundschule.
Ziel des Projektes war es, bei Kindern die Freude am Singen zu wecken und ihnen den Reichtum an Gestaltungsmöglichkeiten mit musikalischen Mitteln, im konkreten Fall der Volks- und der Jazz-Musik, nahezubringen und zu vermitteln. Das Projekt konnte zum kulturellen Austausch beitragen, indem sowohl in deutscher und polnischer Sprache gesungen wurde. Das besondere Erlebnis des gemeinsamen Singens und des Musizierens mit erfahrenen Musikern, für die die künstlerische Arbeit mit Kindern und die musikalische Vermittlung war ein großes Anliegen und eine spezielle Herausforderung.
Die „singenden Kinder", das waren am 8. April in Zittau die Kinder aus der Grundschule an der Weinau, die Kinder aus der Maria-Sklodowska-Curie-Schule Nr. 5 aus Zgorzelec und am 10. April zum Abschlusskonzert im Görlitzer Theater alle 3 Kinderchöre, d.h. auch die August-Moritz-Böttcher-Grundschule aus Görlitz dazu.
Alle unternahmen eine großartige Reise in die Welt der Musik. Sie erfuhren auf diese Weise eine direkte Begegnung mit professionellen Musikerinnen und Musikern, standen mit ihnen auf einer Bühne und gestalteten gemeinsame Konzerte. Sie lernten die Probentätigkeit und die Arbeitsweisen eines musikalischen Gemeinschaftsprojektes von Chören, Solisten und Instrumentalmusik kennen und somit den Wert aktiver und kreativer künstlerischer Betätigung schätzen. Gleichzeitig stärkte dieses anspruchsvolle künstlerische Projekt ganz wesentlich die Persönlichkeitskompetenzen der Kinder.

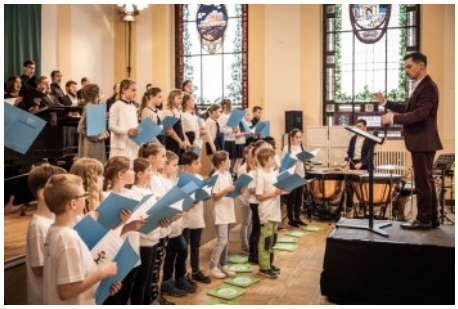


Foto: Phillip Herfort

Es ging besonders um eine Bereicherung der momentanen Lebenswelt der Kinder und darum, gute (positive) Erlebnisse zu sammeln. Auf der Bühne stehen, sich und die Schule präsentieren, sich öffnen gegenüber neuen Erfahrungen, offen sein für Veränderung hier im Dreiländereck, Grenzen überwinden, Freude am Chorsingen und dem Miteinander singen.
Der Erlös der Eintrittskarten in Höhe von 400 € wurde zur Unterstützung der Flüchtlinge dem Christlichen Gemeindezentrum ELIM, untergebracht im Lutherhaus in Zittau, gespendet.
Wir bedanken uns besonders bei dem Team der Europachorakademie und allen Helfern, Zuschauern und Spendern, ohne die dieses Konzert nicht möglich gewesen wäre.

A. Bähr, Chorleiterin der Grundschule

Eröffnung Kita Querxenhäus'l nach Sanierung

Große Bemühungen und viele Arbeitsstunden liegen hinter allen Projektbeteiligten. Der Träger des „Querxenhäus'ls" freut sich nach über drei Jahren Planungs- und Bauzeit, das „neue" Haus feierlich seiner Bestimmung übergeben zu haben.
In Verbindung mit einem „Tag der offenen Tür" wurde am 14. Mai 2022 von 13 bis 18 Uhr zur Eröffnung des neuen „Querxenhäusl's" auf die Juststraße 11 in Zittau eingeladen und die Kita im neuen Glanz vorgestellt und eröffnet.

Foto/Text: Zittauer Kindertagesstätten gemeinnützigeGmbH
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau

Städtische Museen Zittau

Neue Ausstellung auf dem Zittauer Kreuzfriedhof „Kostbar ist mir jeder Tropfen Zeit"

Vom 4. Juni bis 16. November zeigt die Künstlerin Bali Tollak aus Schwabbruck (Oberbayern) 20 Seelenbretter® auf dem Zittauer Kreuzfriedhof.

Die Seelenbretter der Künstlerin sind keine Toten- oder Bahrbretter, wie sie in der Frühzeit zur Aufbahrung und Beerdigung der Verstorbenen verwendet wurden - kein Verstorbener hat auf ihren Brettern gelegen - sondern die Seelenbretter verstehen sich als ein „memento mori" an uns Lebende. Bei der Begegnung mit den Seelenbrettern besticht deren farbenfrohe Ornamentik und Symbolik sowie deren Sprüche von Philosophen, Künstlern, Mystikern und Bibelzitaten. Die Botschaften auf den Seelenbrettern sind Lebenssinnsprüche von der Antike bis heute. Bali Tollak malt ihre Seelenbretter für uns Lebende, sie sollen darauf hinweisen, dass die Verstorbenen und die Lebenden nicht wirklich getrennt sind. Sie sollen den Betrachter anregen zum Innehalten und Sinnieren, zum Stillwerden in unserer lauten und hektischen Zeit. Sie vergegenwärtigen Jetztzeit und Vergangenheit und künden von der Vergänglichkeit irdischen Seins.
Insgesamt verfügt die Künstlerin derzeit über knapp 400 bemalte und beschriftete Bretter, die u.a. schon im Künstlerhaus Wien, in der Altstadtkirche in Rotterdam, im Magdeburger Dom und auf dem Kölner Melatenfriedhof zu sehen waren. Begonnen hat Bali Tollak ihre Kunstaktion Seelenbretter im Jahre 2002 zusammen mit ihrem Lebenspartner, dem Fotografen Wolfgang Dennig, wobei beide mit ihren acht Aktionsbrettern reisten und diese in Landschaften an exponierten Orten aufstellten. Inspiriert wurde die Künstlerin zu ihren Seelenbrettern durch Totenbretter im Bayerischen Wald, die dort als Flurdenkmale von vergangenen Bestattungsriten und einer besonderen Art innig besinnlicher Totenehrung künden.

Seelenbrett auf dem Kreuzfriedhof
Foto: Wolfgang Dennig

PopArtDay im Kronenkino

Zum Ende der Ausstellung „Weltenwanderer. Zeitgenössische Kunst aus der Schenkung Sammlung Hoffmann" findet am **Sonntag, dem 12.6.** ein PopArtDay in Kooperation mit dem Kronenkino/ Hillersche Villa statt. Ab 10 Uhr können Kinder selbst kreativ werden und Keith Harings agile farbenfrohe Figuren auf Papier und Bordstein beleben. Unterstützt werden sie dabei von der Künstlerin Melissa Wagner und der Zittauer Museumspädagogin Daniela Schüler.
Den Nachmittag begleitet ab 15 Uhr virtuos bizarre und kraftvolle Gitarrenmusik von Reinis Jaunais.
18 Uhr eröffnet sich cineastisch „18.00 The universe of Keith Haring". Den Abend rundet 20 Uhr das „B-Movie: Lust & Sound in Westberlin 1979-1989" ab, ein Essayfilm, der die Westberliner Avantgarde-Szene, die Hausbesetzerszene und noch die Anfänge der frühen Loveparade vereint. Er besteht aus dokumentarischem Filmmaterial der 1980er Jahre und wird durch neu gedrehte Szenen in historischer Optik verbunden.
Für ein gastronomisches Angebot ist ganztags gesorgt.
15 Uhr findet außerdem am letzten Tag der Ausstellung im Museum eine Einführung und kommentierende Begleitung mit Wolfram Schnebel vom Oberlausitzer Kunstverein statt.

Joseph Beuys (1921–1986) | Objekt zum Schmieren und Drehen 1972 | VG Bild-Kunst, Bonn 2022 | Foto: © SKD, Herbert Boswank

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

YouTube
www.museum-zittau.de

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583.554790
Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Mo – So 10 – 17 Uhr

Änderungen vorbehalten

AUSSTELLUNGEN

26.2. – 9.6.2022
Der Zittauer Maler und Zeichenlehrer Bruno Lademann (1877 – 1972)

5.3. – 12.6.2022
Weltenwanderer. Zeitgenössische Kunst aus der Schenkung Sammlung Hoffmann

4.6. – 16.11.2022
»Kostbar ist mir jeder Tropfen Zeit« – 20 Jahre Seelenbretter

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 18.5., 17 Uhr
Franziskanerkloster:
Diskussion: Die Zittauer und ihre Kirchen Mit dem Autor Dr. Petr Hrachovec, Prof. Dr. Joachim Schneider (Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde), Museumsdirektor Dr. Peter Knüvener, Historiker Cornelius Stempel, Kersten Kühne und Helmut Hegewald

Freitag, 3.6., 18 Uhr
Kreuzkirche:
Ausstellungseröffnung »Kostbar ist mir jeder Tropfen Zeit« – 20 Jahre Seelenbretter

Freitag, 3.6., 20 Uhr
Franziskanerkloster:
Konzert mit Bertram Quosdorf: Electronic Reed Art & Mit Saxofon durch Raum und Zeit

Sonntag, 12.6.
PopArtDay im Kronenkino
10 – 14 Uhr Kreative Straßenmalkunst und mehr Graffiti-Kunst für Kinder, 15 Uhr Konzert Reinis Jaunais, 18 – 22 Uhr Kino

Sonntag, 12.6., 15 Uhr
Franziskanerkloster :
Einführung und kommentierende Begleitung mit Wolfram Schnebel (Oberlausitzer Kunstverein): Weltenwanderer

Wiedergefunden! Ein lange verschollenes Zittauer Epitaph ist zurückgekehrt

Dr. Thorsten Pietschmann

Als Cornelius Gurlitt 1907 das Inventar der Denkmäler der Stadt Zittau veröffentlichte, fand sich im Besitz des Zittauer Stadtmuseums auch das Gemäldeepitaph des Adam Libischer aus dem Jahre 1591. Auf dem auf Leinwand aufgetragenen Gemälde im mittleren Teil des Epitaphs ist das letzte Abendmahl dargestellt, darunter Libischer und seine Frau mit vier Kindern, wovon eins bereits verstorben ist. Auf den seitlichen Feldern stehen Texte aus den biblischen Psalmen. Vermutlich gehörten ursprünglich noch zwei weitere Schriftfelder zum Epitaph, die sich ober- und unterhalb des Mittelbildes befanden und heute wohl verloren sind.
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es an einen anderen Ort verbracht und kehrte nicht in das Museum zurück und galt bei der Einrichtung und Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Der Zittauer Epitaphienschatz" 2017, der jahrelange Restaurierungen und wissenschaftliche Untersuchungen vorausgingen, als verschollen. Im Jahre 2021 wurde es völlig überraschend wiederentdeckt. Das Epitaph hatte in der Zwischenzeit schwere Schädigungen erlitten und ist stark restaurierungsbedürftig. So fehlt im Mittelteil ein größeres Stück Leinwand aus der Darstellung des Abendmahls und es ist insgesamt stark rissig. Das Epitaph soll für die Dauerausstellung restauriert werden und diese vervollkommnen. Mit einer Entstehungszeit im Jahr 1591 gehört es zu den ältesten Epitaphien in Zittau überhaupt.
Die sonst in der Dauerausstellung gezeigte Emporentafel von Caspar Pitzsch wird vom 31. März bis zum 28. August 2022 im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz in der Ausstellung: „Chic! Schmuck. Macht. Leute." präsentiert. An ihrer Stelle wird zurzeit das wiederaufgefundene und restauratorisch bereits gesicherte Epitaph Libischer gezeigt.

Epitaph Libischer beim Auffinden | Foto: Museum

Für die auch finanziell sehr aufwendige Restaurierung bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Bankverbindung:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE54 8505 0100 3000 0001 00
Vermerk: Restaurierung Epitaph

Konzert: Mit Saxofon durch Raum und Zeit

Wie klingt „Weltenwanderer. Zeitgenössische Kunst aus der Schenkung Sammlung Hoffmann", die aktuelle Ausstellung der Städtischen Museen Zittau?

Bertram Quosdorf aus Dresden wird die Ausstellung als Ein-Mann-Saxofon-Quartett exklusiv am

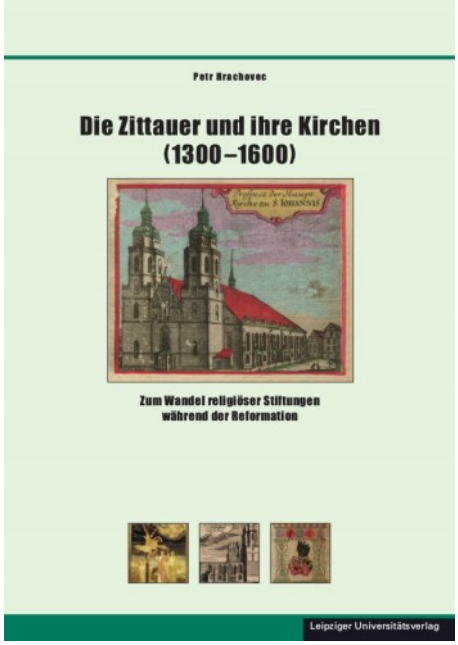
Freitag, dem 3.6., 20 Uhr

im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster vertonen. Er selbst bezeichnet seine Musik als electronic reed art. Mit „reed" ist dabei das Saxophonblatt gemeint, das den eigentlichen Ton erzeugt. Es handelt sich also um Kunst, mit elektronischen Effekten, wie Echo, Hall, Harmonizer, den vom „Reed" erzeugten Saxofonton zu vervielfältigen. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, den Ton selbst zu „verschönern", sondern Mehrstimmigkeit zu erzeugen. Das Resultat ergibt mittels computergestützter Live-Saxofon-Multiplikation ein Einmannsaxofonquartett. Bertram Quosdorf überwindet dabei mit seinem Saxofon die Grenzen von Zeit und Raum.

Die Plätze sind begrenzt. Karten im Vorverkauf und Restbestände an der Abendkasse für 10 EUR/8 EUR ermäßigt.

Diskussion: Die Zittauer und ihre Kirchen (1300-1600). Zum Wandel religiöser Stiftungen während der Reformation

Am Mittwoch, den 18.5., 17 Uhr diskutieren der Autor des Werks Dr. Petr Hrachovec, Prof. Dr. Joachim Schneider vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Museumsdirektor Dr. Peter Knüvener, Historiker Cornelius Stempel, sowie die Zittauer Kenner Kersten Kühne und Helmut Hegewald zu diesem Thema.
2020 erschien das 920 Seiten starke Werk des Autors Petr Hrachovec zum Verhältnis der Stadt Zittau und ihrer Kirchen vom Spätmittelalter bis in die Frühe Neuzeit. Am Beispiel der Stadt Zittau können dabei unter anderem durch die detaillierte Auswertung der Kirchenrechnungen Kontinuitäten und Brüche vor allem im religiösen Stiftungswesen aufgezeigt werden. Seit den 1520er Jahren standen sich in Zittau der nun evangelisch gewordene Stadtrat und der am alten Glauben festhaltende König von Böhmen als Stadtherr gegenüber. In der langwierigen Auseinandersetzung um die Verfügung über die Stiftungen konnte sich der Rat fast vollständig gegen das habsburgische Königtum durchsetzen.
Die kirchliche Hoheit des lutherischen Rates und das Erlöschen der Konvente unter anderem der Franziskaner und der Johanniter bedeuteten allerdings keineswegs das Ende aller altgläubigen Praktiken im Zusammenhang mit den Stiftungen. So lassen sich zahlreiche Kontinuitäten in der Liturgie und in der Frömmigkeitspraxis vom Spätmittelalter bis in die Frühe Neuzeit nachweisen.
Die vorliegende Studie bietet nicht nur die erste umfassende Darstellung der kirchlichen Verhältnisse in Zittau im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, sondern liefert vielmehr auch einen wichtigen Baustein für weitere Forschungen zur Verfügungsgewalt über die kirchlichen Stiftungen im Spannungsfeld von Landesherrschaft und städtischer Gesellschaft.



Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, Band 61
Petr Hrachovec: Die Zittauer und ihre Kirchen (1300-1600). Zum Wandel religiöser Stiftungen während der Reformation
Leipziger Universitätsverlag GmbH 2020
920 Seiten und eine CD-ROM, Hardcover
80,00 €
ISSN: 1439-782X
ISBN: 978-3-96023-073-1

Informationsblatt

31. Jahrgang, Nr. 348

Sonntag, 15.05.2022

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Eichgraben	14
OT Pethau	15
OT Hirschfelde	16
OT Dittelsdorf	18
OT Hartau	20
OT Schlegel	21
OT Wittgendorf	22
Kirche	23
Anzeigen	24

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Ein Fest mit der Ortsfeuerwehr Eichgraben
- Sonnenwendfeuer in Pethau
- Familienfest in der Erfinderkiste
- Neißetalausstellung und 100 Jahre Bahnhofsiedlung Hirschfelde
- 10 Jahre Kinderband „Lustige Noten"
- Zittau schreibt den Gasthof Dittelsdorf aus
- Ukrainische Gäste in der SCHKOLA Hartau
- Festprogramm zur 700-Jahr-Feier in Wittgendorf

Zittau

zittau.de

Eichgraben

Festwochenende 30 Jahre Musikzug Eichgraben

Am 11. Februar 1992 schlossen sich einige Kameraden aus der Wehr zusammen und gründeten unter musikalischer Leitung von Helmut Lammel den „Musikzug der Ortsfeuerwehr Eichgraben". Den Anstoß machten damals unsere heutigen Alters- und Ehrenmitglieder Rainer Schubert, Erich Beer und Gottfried Schäfer. Sie brachten den Stein ins Rollen und überzeugten weitere Kameraden für die Musik.

Anlässlich des Jubiläums findet vom **28. bis 29.05.2022** unser Festwochenende auf dem Festplatz in Eichgraben statt.

Programm

Samstag, 28.05.

ab 15 Uhr
Öffentliche Festveranstaltung 30 Jahre Musikzug Eichgraben mit Kinderbelustigung (Hüpfburg, Info-Mobil der Jugendfeuerwehr u.v.m.) sowie Kaffee & Kuchen.
Eintritt frei!

ab 19 Uhr
Abendveranstaltung „Fire of Music 4.0" mit DJ UWE, DeeJay DaRoxx und „Gestört aber Geil".
Einlass ab 18 Uhr nur mit gültigem Ticket, Preis im Vorverkauf 18 €!

Sonntag, 29.05.

11.00-15.30 Uhr
Kreisblasmusikfest mit MDR-Moderator Lutz Günther - Kaffee & Kuchen und Kinderbelustigung.
Auftritt folgender Kapellen:
- Musikzug Eichgraben
- Schlegler Blasmusikanten
- Löbauer Berg-Musikanten
- Oberländer Blasmusik e.V.
- Feuerwehrkapelle Melaune
- Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e.V.

Einlass zur Probe/zum Anspielen ab 10 Uhr nur mit gültigem Ticket, Preis im Vorverkauf 9 €!

Vorverkauf wie gewohnt im CD-Studio Zittau oder online unter www.feuerwehr-zittau.de oder www.facebook.com/ofweichgraben!

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt! Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bestimmungen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Ortsfeuerwehr Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 14.06., 19.30 Uhr
Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsbürgermeisters,
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 03583 680866
E-Mail: eichgraben@zittau.de

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 13.06., 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 03583 512413
E-Mail: pethau@zittau.de

Integratives Kinderhaus Waldhäusl

Waldhäusl-Kinder und Team aus Eichgraben helfen, ein Familienfest in der Erfinderkiste zu organisieren

und zu diesem kamen am Samstag, 02. April 2022 viele Kindern & Eltern - die mit ukrainischen Kindern und deren Angehörigen einen abwechslungsreichen Nachmittag verleben. Auch für die Gastfamilien war es eine willkommene Abwechslung, diese Unterstützung zu erfahren, sind sie doch tagtäglich sehr gefordert. Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön. Erzieherinnen aus dem Waldhäusl unterstützen das Fest tatkräftig. Gekommen sind sehr viele Besucher, die damit gezeigt haben, sie alle wollen helfen und unterstützen. Auch Hoffnungen wurden formuliert: Dass dieser Krieg bald eine Ende haben muss.

Interessiert waren viele Teilnehmer auch am „3D-Druck-Angebot", welches gerade an diesem Tag in der Erfinderkiste - in Zusammenarbeit mit MINOS und der HS GR/ZT - stattfand.

Zum Fest konnten wir auch den Oderwitzer Bürgermeister begrüßen, der uns mit seinen/seiner Kindern/Familie besuchte, die ebenfalls Selbstgebackenes mitbrachten – für 3,99 alle am Kaffeetisch. Auch unser LTA, Herr Dr. Meyer war gekommen und unterstützte uns, nicht zuletzt mit Fahrdiensten.

Zum weiteren Gelingen des Festes hat auch die Köchin des Waldhäusl beigetragen, die mit den Waldhäusl-Kindern am vorangegangen Freitag zum offenen Angebot mehrere Kuchen gebacken hatten. Diese konnten an alle teilnehmenden Familien verschenkt werden. Jede/r brachte sich auf seine Weise ein.
Es war eine wohlwollende Stimmung, ein gutes Miteinander und am Ende hatten wir über 135,00 € Spenden-Gelder in der Box, die wir nun an ukrainische Kinder weiterleiten werden. Dazu gibt es eine weitere Veranstaltung für Geflüchtete in der Erfinderkiste, wo die Spenden aufgeteilt und übergeben werden.

Uns bleibt abschließend nur der Dank an alle, die gekommen sind - und auch gespendet haben. Nur so konnte unser Familienfest erfolgreich gelingen.

Team Erfinderkiste

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 18.05., 19 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden letzten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 25838
E-Mail: hirschfelde@zittau.de

Neißetalausstellung

Die Ausstellung „Neißetal – eine Entdeckungsreise" ist nochmals geöffnet am **22. und 29. Mai jeweils von 14 bis 17 Uhr** im ehemaligen Hotel Rieger am Hirschfelder Markt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde
Wilfried Rammelt

Solarkataster Sachsen geht online

Flächendeckend für den gesamten Freistaat Sachsen gibt es seit kurzem ein kostenfreies sogenanntes Solarkataster. Darin enthalten sind Daten für die Eignung von Dach- oder Freiflächen zur Erzeugung von Elektroenergie aus Sonnenlicht (Photovoltaikstrom) und ein Onlinerechner zum Ertrag.

Über eine einfache Kartenanwendung im Informationsportal können Interessierte sich Dachflächen von Häusern oder andere Flächen anschauen und erhalten eine Einschätzung zu Eignung und Ertrag der jeweiligen Fläche. Mithilfe eines im Portal integrierten Rechenmoduls ist es möglich, belastbare Informationen über die zu erwartenden energetischen und finanziellen Erträge einer Photovoltaikanlage zu berechnen und weitere Schritte für Ihr Projekt einzuleiten. Auch können Wärmepumpen, Elektrofahrzeuge oder Stromspeicher in die Berechnung einbezogen werden. Die Rechenmodule sind mit Hintergrundinformationen und Planungstipps (bspw. zur Nutzung von Batterien) hinterlegt. Es ist wichtig zu wissen, wie Heizung, Strom und Mobilität in Zukunft zusammenspielen. Mit dem Online-Rechner des Solarkatasters lässt sich dies bereits heute abbilden und in Investitionsentscheidungen einbeziehen. Ein 10-Schritte-Plan beschreibt Schritt für Schritt den Weg zur eigenen Solaranlage.

Weiterführende Informationen auf www.zittau.de und das Berechnungstool finden Sie unter:
https://www.saena.de/solarkataster-sachsen-geht-online-infos-zu-eignung-und-ertrag-der-flaechen-9838.html.

Ansprechpartner:
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Stefan Thieme-Czach
Telefon: 0351 4910-3168
E-Mail: stefan.thieme-czach@sana.de

Arbeitskreis Geschichte

100 Jahre Bahnhofsiedlung Hirschfelde

Die Bahnhofsiedlung in Hirschfelde besteht in diesem Jahr 100 Jahre. Heute ist die Straße ca. 350 m lang und entstand in mehreren Bauabschnitten.
Im Mai 1922 erfolgte der erste Spatenstich im Bereich der heutigen Friedensgasse. Es wurde sehr schnell gebaut und bald folgte der nächste Bauabschnitt.
Das vorhandene Baugelände bestand im Wesentlichen aus Wiesen- und Ackerflächen. Die Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW) benötigte dringend Wohnungen für die Arbeiter und Beamten. Sie sollten in der Nähe des 1911 eröffneten Kraftwerkes bzw. Braunkohlenwerkes wohnen. Bauanträge wurden mehrfach diskutiert, bevor sie genehmigt wurden. In einer Baubesprechung im März 1922 gab es den Wunsch, schnell zu beginnen und Gedanken, dem Verlauf der heutigen Bahnhofsiedlung und Friedensgasse für eine Umgehungsstraße der Dorfstraße zu nutzen.
Bereits 1922 war die Dorfstraße mit wachsendem Verkehr konfrontiert. Die Gemeinde Hirschfelde lehnte dies ab, forderte aber, dass eine neue Straße Bahnhofsiedlung die Möglichkeit einer späteren Anbindung zur bestehenden Bahnhofstraße und zur Friedländer Straße (heute Neißgasse) erhält, 6 m breit ist und einen versteinten Belag vorweisen muss. Gebaut wurde in mehreren Abschnitten:
1. Abschnitt 1922: 2 Sechsfamilien-, 5 Zweifamilien-, und 2 Einfamilienhäuser (24 WE) (heute Friedensgasse 5/7/9/11/13 und Bahnhofsiedlung 69/67/65/63/61/59/57/55/53/51/49/47/45/43/41/39/30/28/26
2. Abschnitt 1923: 2 Vierfamilien-, 5 Zweifamilienhäuser (18 WE) (heute Bahnhofsiedlung 37/35/33/31/29/27/25/23/21/19/17/15 und 24/22/20/18/16/14
3. Abschnitt 1937/38: 6 Zweifamilienhäuser (12 WE) gebaut in 2 Gruppen, Gruppe 1-3 (heute Bahnhofsiedlung 12/10/8/6/4/2, 1937
Gruppe 4-6 (heute Bahnhofsiedlung 13/11/9/7/5/3, 1938
4. Abschnitt 1944: Nr. 1 Errichtung einer Massivbaracke für 48 jugendliche Arbeiter. Diese Baracke sollte nach Kriegsende wieder abgerissen werden. Die Fundamente sollten danach anders genutzt werden (für eine spätere Wohnbebauung). Bauherr: Als Grundstückseigentümer erteilte die ASW die Genehmigung 1943
5. Abschnitt 1952: Neubau Wilhelm Lindebauer (heute Bahnhofsiedlung 32)
6. Abschnitt Ende 1980er Jahre: Neubau 2a,2b,2c,2e, Einfamilienhäuser, privat
7. Abschnitt ab 1999: Neubau 1a, Einfamilienhaus 1999 privat und Neubau 2d, 2000, privat.

Die Bauausführung und das Aussehen der Häuser der Abschnitte 2 und 3 orientierte sich an den Häusern des Abschnittes 1. Im Abschnitt 3 1937/38 gab es aber bereits veränderte politische Bedingungen.
In der Planung wurden die Häuser etwas umgestaltet. Auch sollten sie weniger Fenster erhalten.
Diese Meinung gelangte aber nicht zur Realisierung.
Ein Abriss der Massivbaracke erfolgte nicht. Durch das Kriegsende gab es neue Bedingungen. Dieser Plan wurde später nicht weiter verfolgt.
Vor der politischen Wende 1989 waren die Häuser der Bauabschnitte 1-3 Werkswohnungen des Kraftwerkes Hirschfelde und des VEB Fettchemie Hirschfelde (später Leuna-Werke).
Nach 1989 erfolgte in unterschiedlichen Abständen deren Privatisierung.

Wilfried Rammelt

Bahnhofsiedlung Abschnitt 1, 24. Juli 1922

Hirschfelde Bahnhofsiedlung Luftaufnahme 1930

Umzug 50 Jahre Feuerwehr Hirschfelde über die Bahnhofsiedlung 1924

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Zirkus-Projektwoche an der Grundschule Hirschfelde/ Ostritz

Vom 4. bis 9. April fand nun endlich die Projektwoche für ein tolles Zirkusprojekt an unserer Grundschule statt.
Schon im Herbst wollten wir damit starten, aber die Corona-Pandemie und auch das Zirkusunternehmen hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum Glück fanden wir recht schnell den Kindermitmach-Zirkus Soluna, die uns mit einem neuen Konzept überzeugten. Neu ist sicherlich nicht der Zirkus an sich, aber die Art und Weise wie die Zirkuswoche ablaufen sollte.
Am Sonntag, dem 3. April rollte der Zirkus sehr pünktlich auf den Schulhof und dank der vielen freiwilligen Helfer, Papas unserer Schüler, war nach sechs Stunden das Zirkuszelt startklar. Am Montag hatten alle Schülerinnen und Schüler schulfrei, die LehrerInnen und HelferInnen aber waren zur Trainerakademie im Zelt. Dort lernten wir, welche Zirkuskünste wir an die Kinder weitergeben würden und wie das gemacht wird. Denn: Nicht die Zirkuspädagogen selbst trainieren mit den Kindern, nein, das sind die LehrerInnen und HelferInnen. Eine anspruchsvolle Aufgabe, das wurde uns schon bald klar, aber es hat auch Spaß gemacht und den Ehrgeiz geweckt. Am Ende des Tages jedenfalls stand eine kleine Zirkusshow, die den Kindern alle Künste zeigen und die am darauffolgenden Tag in der Manege von uns vorgeführt werden sollte.
Am Dienstag dann waren alle doch ganz schön aufgeregt. Hoffentlich klappt alles. Die Kinder aber waren nicht weniger aufgeregt, sollte es doch jetzt losgehen. Es wurde eine tolle Vorführung, bei der wir schon einmal einen Vorgeschmack darauf bekamen, wie aufgeregt wohl die Kinder zu ihren Vorstellungen sein werden. Alles klappte wunderbar und dann konnte jedes Kind alles ausprobieren, bevor nach dem Mittag die Einteilung in die Zirkuskünste erfolgte. Fast jede Schülerin, jeder Schüler hat die Wunschkunst bekommen. Wer ein bisschen traurig war, dass das nicht so geklappt hat, bekam Zuspruch, dass die nun anstehende Aufgabe genau die Person benötigt. Nun konnte es an die Proben gehen. Nur zwei Tage Zeit dazu, am Freitag sollte schon die Hauptprobe vor den Kindergärten stattfinden und am Nachmittag dann die 1. Vorstellung.
Ging man an den Probetagen durch das Schulhaus und das Zirkuszelt, dann hörte man fröhliches Kinderlachen, Geschnatter und erlebte intensives Üben. Alle hatten Freude an den gelungenen Kunststücken. An jedem Trainingstag zeigten nach dem Mittag die Gruppen eine kleine Kostprobe für alle. Da wurde jedem klar - das wird klasse!
Unsere Vorstellungstage waren komplett ausverkauft. Das Imbissangebot war vorbereitet, die Zirkuskünstler bereit, die Gäste konnten kommen. Es war wunderschön anzusehen, wie aus unseren Schülerinnen und Schüler Zirkuskünstler wurden. Die Kostüme trugen einen wesentlichen Teil dazu bei, sich auch so zu fühlen. Und dann ging es los. Eine tolle Show begann und jede der drei vorgesehenen Vorstellungen wurde zum Erfolg, wie uns die Besucher versicherten. Unsere Kinder haben Großes geleistet und diese Erfahrung wird hoffentlich allen lange im Gedächtnis bleiben. Einen ausführlichen Bericht zur Zirkuswoche finden Sie auf unserer Homepage, ebenso viele Fotos.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Beteiligten zu bedanken. Unsere Sponsoren haben wir auf einem Banner veröffentlicht, denn sie haben das Projekt erst auf finanziell sichere Füße gestellt.

Ein DANKE aber auch an die Familien, die uns eine Geldspende haben zukommen lassen, an alle Familien, die fleißig über Jahre Altpapier und andere Dinge gesammelt haben. DANKE an alle Mamas und Papas, die in den Kindergruppen aktiv mitgearbeitet haben bzw. die geholfen haben, das Zelt auf- und auch wieder zügig abzubauen und die geholfen haben, ein Imbissangebot zur Verfügung zu stellen und den Verkauf gestemmt haben. DANKE an alle Muffinsbäcker! DANKE an den Bauhof Hirschfelde, an die Parkplatzeinweiser, an die Firma OSTEG, an die Familie Adam, an die Fleischerei Engemann, an Familie Posselt-Edeka Dittelsdorf, an das Bauernhofeis Oberseifersdorf und auch an die Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde. DANKE an die fünf Schülerinnen der Weinau-Oberschule, die uns die ganze Woche unterstützt haben. DANKE an meine KollegInnen und alle MitarbeiterInnen! Das war ganz toll, was ihr da geleistet habt.
Sollte ich jetzt jemanden vergessen haben, dann ist das nicht mit Absicht geschehen. Es sind einfach unfassbar viele Helfer nötig, um so ein Projekt erfolgreich durchzuführen. Deshalb an alle genannten und ungenannten Helfer und Unterstützer: DANKESCHÖN!
Wichtig ist mir auch noch, dass ich ein Dankeschön an den Zirkus Soluna sende, speziell hier bei uns an der Grundschule an Bella, Benni, Jacky, Josi, Florian und Johannes! Ihr habt uns viel Freude in dieser für uns alle schwierigen Zeit gebracht! Und vielleicht sehen wir uns ja in vier Jahren wieder?

E. Fiedler, Schulleiterin

Zu Besuch bei digades

Am Dienstag, dem 12. April waren 15 Schülerinnen und Schüler in die Firma digades nach Zittau eingeladen. Im Januar hatte die Firma zu einem Malwettbewerb aufgerufen, an dem sich die Kinder aus den 2. bis 4. Klassen beteiligten. In unterschiedlichen Techniken wurden die Produkte der Firma künstlerisch dargestellt. So entstanden über 100 Kunstwerke. Den Verantwortlichen fiel es nicht leicht, eine Auswahl zu treffen, so wurden alle entstandenen Bilder ausgelegt. Tolle Ergebnisse waren zu sehen. Schließlich musste eine Entscheidung getroffen werden und so kam ein Teil der Bilder in eine Endauswahl. Daraus wurden dann noch einmal 30 Bilder gewählt, die in den Endausscheid kamen. Davon schafften es 15 Bilder ins Finale. Diese Finalisten waren es, die sich einen Tag die Firma ansehen konnten und auch ihren Preis direkt von Frau Berger entgegennehmen konnten. Neben einem Lego oder einem Gutschein gab es für die Schülerinnen und Schüler eine Medaille. Beim Rundgang durch die Firma entdeckten die kleinen Künstler ihre Bilder in den verschiedensten Räumen als Wandschmuck wieder. Die Freude war groß. Es hat alle stolz gemacht, ihr Kunstwerk zu sehen. Auch die Bilder der anderen 15 Schülerinnen und Schüler hingen an den Wänden. Die Kinder, die nicht mit in Zittau waren erhielten ihren Preis in der Schule.
Besonders gefreut hat uns aber, dass alle Kinder, die am Malwettbewerb teilgenommen haben, durch eine PowerPoint-Präsentation über den Stand der Entscheidungen informiert wurden und auch eine kleine Belohnung für ihre Arbeiten bekommen haben.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Berger und alle am Prozess Beteiligten! Natürlich möchte ich auch ein Dankeschön an die Kunsterziehungslehrerinnen aussprechen, die die Teilnahme der Kinder erst mit ihren Ideen umgesetzt haben.

E. Fiedler, Schulleiterin

Foto: digades

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 11.05., 17.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 29096
E-Mail: dittelsdorf@zittau.de

Liebe Dittelsdorfer,

mein letzter Beitrag im Stadtanzeiger endete mit dem Satz: Vor mir und dem Ortschaftsrat stehen viele Fragen, wie weiter? Wird es weitere Schließungen geben? Kann das Vereinsleben sich wieder voll entfalten? Wie wird die Zukunft für uns aussehen?
Fragen, die nach einer Antwort suchen und auch schon eine gefunden haben. In Dittelsdorf gibt es erneut eine Zäsur, schneller als gedacht, der Gasthof „Dittelsdorf" schließt vorerst seine Pforten. Die Gastronomie schrumpft weiter. Jeder von uns weiß, dass Kneipen bzw. Gaststätten zum Leben eines Dorfes gehören. Sie waren und sind die Umschlagstätten von aktuellen Informationen, Austauschstätten von Meinungen und Quellen von Gerüchten. In Dittelsdorf war dies nicht anders. Der Ort hatte über die Jahrhunderte einige Schenken, Kneipen und Gasthöfe. Aus Erzählungen kenne ich unter anderem Namen wie „Die Laune", „Halangks-Gasthof", die Konsum-Gaststätte von Hans Böhmer, der Kretscham, die Klosterschenke bis 1888, eine Einkehr im Winkel, die Kegelbahn in der „Alten Post", die Schankwirtschaft auf dem Grundstück des ehemaligen Gemeindeamtes oder den Tanzsaal im Haus Neue Gasse 3 und andere. Diese sind alle Geschichte und könnten Geschichten erzählen. Dabei denke ich immer an meinen Schwiegervater Günther Herrmann, welcher oft über wundersame Ereignisse aus der Vergangenheit über Gaststättenbesuche und Vereinsfeiern zu berichten wusste.
2001 schloss einer der ältesten und beliebtesten Gasthöfe von Dittelsdorf, der Kretscham. Erbaut wurde er 1598, von 1603 bis 1839 Erbkretscham und Sitz des Ortsrichters. Als einzige Gaststätte verblieb danach noch der Gasthof Dittelsdorf. An seinem Standort gab es schon in den 1830er Jahren eine Schenke, die später zu einem Gasthof umgebaut wurde. 1849 erhielt Dittelsdorf nach vielen Streitigkeiten einen zweiten Gasthof. In diesem Gasthof wechselten über die Jahre die Eigentümer und Betreiber. Namen wie Schüller, Wauer, Halangk, Stärz, Heilek, Winkler und Martin sind bekannt. Von 1929 bis 1973 wurde der Gasthof unter den Namen „Halanks Gasthof" als Familienbetrieb mit Fleischerei erfolgreich geführt. Nach der Schließung, Halangks gingen in Rente, wurde der Gasthof verstaatlicht und zum kulturellen Zentrum weiter ausgebaut. Der KONSUM betrieb diesen als Klubgaststätte. Viele Vereinsfeiern, Tanzveranstaltungen für Jung und Alt, Kinovorstellungen und anderes fanden hier statt. Letztendlich blieb der Gasthof von Dittelsdorf immer das kulturell-gastronomische Zentrum des Ortes.

1985 übernahm die Familie Martin die Fleischerei im Gebäude der Klubgaststätte Dittelsdorf.
Nach einer Schließungszeit, nach Ausscheiden der Familie Heilek, öffnete die Dittelsdorfer Klubgaststätte wieder 1990 als „Winklers Dorfkrug". 1992 wird dieser wieder geschlossen. Bis zum Jahr 1996 blieb die Zukunft des Gasthofes ungewiss. In diesem Jahr entschied der Gemeinderat, den Gasthof mit Eigen- und Fördermitteln zu sanieren und als Dorfgemeinschaftshaus auszubauen. Gastraum, Küche, Saal, Heizung und Sanitäranlagen wurden komplett für eine stolze Summe von fast 1 Mio D-Mark erneuert. Die Familie Martin konnte als Pächter für die Gaststätte gewonnen werden. Im November 1997 wurde das Dorfgemeinschaftshaus feierlich eingeweiht. Im Jahr 1998 erhielt der Gasthof den Namen „Gasthof Dittelsdorf". Am 15.07.2000 öffnete der „Gasthof Dittelsdorf" seine Tore für die Gäste. Seitdem führte Simone Martin mit ihrem Team erfolgreich die Gastwirtschaft in Dittelsdorf. Im Mai dieses Jahres beendet Simone Martin ihre Aktivtäten als Wirtin. Sie hat mit ihrem Team erfolgreich über 20 Jahre den Gasthof geführt und vielen Gästen Freude bereitet. Ich bedauere die Entscheidung, kann sie aber unter den derzeit herrschenden Bedingungen verstehen. Es entsteht eine zurzeit nicht ersetzbare Lücke in der Gastronomie im Ort und darüber hinaus. Firmen, Vereine, Gesellschaften, Jubilare und Bürger der nahen und fernen Umgebung nutzten die Angebote unseres Gasthofes in Dittelsdorf in der Gaststätte oder auf dem Saal.

Der Ortschaftsrat bedankt sich sehr herzlich für das langjährige, zuverlässige Engagement, die Ausdauer, die Standhaftigkeit von Simone Martin und Familie sowie ihrem Team. Wir wünschen ihnen viel Gesundheit und Erfolge in ihrer weiteren Tätigkeit. Wir hoffen, dass wir eine Lösung gemeinsam mit der Stadtverwaltung finden, damit ein weiterer Betrieb des Gasthofes schnell möglich werden kann. Wir wollen kein leerstehendes Haus, dass dahindümpelt wie manche ehemalige gastronomische Einrichtung in der Umgebung, dafür haben wir nicht 1 Mio DM ausgegeben. Dittelsdorf braucht seinen Gasthof!!

Christian Schäfer, Ortsbürgermeister

Liebe Dittelsdorfer,

ein Jubiläum steht uns ins Haus. Die **Kinderband „Lustige Noten"** feiert ihr 10-jähriges Bestehen.
Vor 10 Jahren hatte Andrea Beckert die Idee, eine Kinderband im Kindergarten „Schwalbennest" zu gründen. Frau Beckert war musikalisch immer ambitioniert. Sie suchte unter den Kindern Talente für Gesang und das Spielen von Musikinstrumenten. Dies tat sie mit Erfolg. Durch Ausdauer und Zielstrebigkeit ist ihr gelungen, eine Kinderband mit wechselnden Mitgliedern aufzubauen. Mit ihren Programmen begeisterte die Band „Lustige Noten" in vielen Veranstaltungen, u.a. zur Festveranstaltung 650 Jahre Dittelsdorf, das Publikum.
Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Beckert und ihren Akteuren für ihr Engagement bedanken und Erfolge bei ihren zukünftigen Auftritten wünschen.
Die beste Anerkennung und Dank für die „Lustigen Noten" ist ein Besuch ihres Auftrittes am 22.05.2022 in der Matthäuskirche zu Dittelsdorf.

Christian Schäfer, Ortsbürgermeister

10 Jahre Kinderband „Lustige Noten"

2012 begann die Erzieherin Frau Beckert im Kindergarten „Schwalbennest" Dittelsdorf ihre Gitarre in die Arbeit einzubeziehen. Schnell stellte sich bei einigen Kindern der Wunsch ein, ebenfalls das Instrument zu erlernen. Es begannen sechs Mädchen in Einzel- und Gruppenproben. Gegründet wurde unsere Band am 09.07. dieses Jahres. Der erste Auftritt war am 20. Juli 2012 zum Oma-Opa-Tag in der KITA Dittelsdorf.
Die ersten Instrumente bezogen wir über Herrn Hartmut Menzel, Gitarrenlehrer aus Eichgraben, der auch heute

noch Kontakt zu uns hält. Dazu nutzten wir in der KITA bereits vorhandene Orff-Instrumente.
2013 beschafften wir erste T-Shirts, um der Gruppe ein einheitliches Aussehen bei Auftritten zu geben.
Bis heute erfolgten 103 Auftritte, unter anderem in Schulen, Altenheimen, bei den Landfrauen, zu Dorffesten, bei Weihnachtsmärkten, privaten Feiern, in Einrichtungen für chronisch Kranke und unterschiedlichen Vereinen. Höhepunkte waren Auftritte beim Zittauer Stadtfest, bei der Festveranstaltung 650 Jahre Dittelsdorf, unsere jährlichen Konzerte und das Singen in den Advent in der Kirche zu Dittelsdorf.
Unsere Band unternahm im Laufe dieser Jahre einige Ausflüge: Wir waren in der Pianofabrik Seifhennersdorf, bei Märchen auf dem Eis, im Winterzirkus, im Boulevardtheater Dresden, im Musical „Schneekönigin" und einigen anderen Ausfahrten. Auch Bad- und Kinobesuche gehörten immer dazu.
An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützten.

Ihre Kinderband „Lustige Noten"
aus Dittelsdorf

Kindertagesstätte Schwalbennest

Sommerfest im Schwalbennest

„Jung und Alt" - „Groß und Klein"
sollen unsere Gäste sein.
Alle sind herzlichst eingeladen,

am 20. Mai 2022 ab 16 Uhr

mit uns zu feiern. Es warten viele Überraschungen auf euch. Unter anderem findet gegen 20.30 Uhr ein Lampionumzug statt.

Die Schwalbenkinder suchten den Osterhasen ...

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir am 13. April mit dem Bus in die Weinau. Dort angekommen, gab es ein großes Picknick, bei welchem uns der Osterhase und der Igel überraschten. Von ihm erfuhren wir, dass er auch für unsere Kinder etwas versteckt hatte. Also machten wir uns rasch auf die Suche und fanden tatsächlich im Gebüsch versteckt unsere Osternestchen. Da war die Freude groß und alle fuhren zufrieden und glücklich wieder in den Kindergarten.

R. Grollmisch, Einrichtungsleiterin

Foto: Frau Engelmann

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Zittau schreibt den „Gasthof Dittelsdorf" mit Saal, gelegen Dorfstraße 13 in 02788 Zittau, Ortsteil Dittelsdorf, ab 01.07.2022 zur Neuverpachtung aus.

Gesamtnutzfläche: ca. 486 m²
EG: Gaststätte mit Küche und Nebengelass ca. 178 m²
1. OG: kleiner Saal, großer Saal, Bar und Nebengelass ca. 308 m²

Der Gasthof ist vollständig mit Geräten, Inventar sowie einer Schankanlage ausgestattet und eignet sich für Vereins-, öffentliche und private Veranstaltungen.

Der Pachtzins ergibt sich unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten. Alle anfallenden Betriebskosten sind vollständig vom Pächter zu tragen.

Gesucht wird ein langfristiger, erfahrener und engagierter Pächter mit beruflichen Erfahrungen im Gaststättengewerbe.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 15.06.2022** an die Große Kreisstadt Zittau, Referat Liegenschaften und Vermessung, Markt 1 in 02763 Zittau oder per E-Mail an liegenschaften@zittau.de.
Besichtigungstermine können unter der Tel. 03583 752388 vereinbart werden.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Nutzungs- und Betreiberkonzept
- Persönliche Angaben (kurzer Lebenslauf, Qualifikationsnachweise, Referenzen)
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes
- polizeiliches Führungszeugnis

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	01.06. | 29.06.
Eichgraben	07.06.
Hartau	07.06.
Hirschfelde	03.06.
Drausendorf	03.06.
Rosenthal	03.06.
Pethau	14.06.
Schlegel	01.06. | 29.06.
Wittgendorf	14.06.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	15.06. | 13.07.
Eichgraben	24.05.
Hartau	08.06.
Hirschfelde	15.06. | 13.07.
Drausendorf	15.06. | 13.07.
Rosenthal	15.06. | 13.07.
Pethau	25.05.
Schlegel	15.06. | 13.07.
Wittgendorf	15.06. | 13.07.

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 08.06., 19 Uhr
im Zimmer der Ortsbürgermeisterin,
Gemeindeamt Hartau

Ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** der Ortsbürgermeisterin statt.

Erreichbarkeit der Ortsbürgermeisterin
Tel.: 0162 4445274
E-Mail: hartau@zittau.de

Frühjahrsputz 2022

Am 9. April haben sich circa 60 fleißige Helfer an der Feuerwehrwache in Hartau versammelt. Trotz des kalten und unangenehmen Wetters konnten gegen 9 Uhr die vielen anfallenden Aufgaben an alle kleinen und großen Freiwilligen verteilt werden. Laub rechen an den Straßenrändern, Säubern der Bushaltestellen samt Bushäuschen und Reinigen der Blumenrabatten standen unter anderem auf der To-Do-Liste. Die Jugendfeuerwehr Hartau hat sich um den neuen Spielplatz an der Birkenjolle gekümmert und die 11 Kinder haben, unter der Leitung von Daniel Brendler, tatkräftig mit angefasst. Zugleich wurden in und um die Feuerwehrwache herum ausgiebige Putzarbeiten erledigt. Die neue Sitzgelegenheit für Wanderer im Oberdorf hat einen wetterfesten Anstrich erhalten. Ebenso hat am Zentralschacht vom Bergbau eine Grundreinigung stattgefunden und im Dreiseitenhof wurde von vielen Helfern fleißig gewerkelt.
Unterstützt wurde der Frühjahrsputz von der SDG durch die Bereitstellung eines Dampfhochdruckreinigers. Damit konnten die Brücken und Sandsteine am Pfaffenbach sowie die Blumenkästen auf Hochglanz poliert werden.
Wir bedanken und herzlich für diese Leihgabe!

Foto: Susann Blasche

Bei den Reinigungsarbeiten des Straßenrandes ins Dorf wurden unzählige Kaffeebecher, Essenstüten, Autoreifen und elektronische Geräte gefunden. Wer vermisst seine Microwelle oder seinen Autoreifen? Sehr gern würden wir die Fundstücke zurückgeben und möchten höflichst um eine artgerechte Entsorgung bitten!
Bei Kaffee, Kuchen oder einer Bratwurst wurde die Aktion in geselliger Runde beendet.

Mit dem Frühjahresputz haben wir eine weitere Etappe in den Vorbereitungen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" gelegt. Am 11. Mai begrüßen wir dafür eine Jury in Hartau und werden ihr die Schätze des Dorfes zeigen.
Wir bedanken uns bei der Dorfgemeinschaft für das gemeinsame Aktivsein.

Der Ortschaftsrat Hartau

Hartauer Geschichte und Geschichten

Auf Hartauer Flur liegt das Weißbachtal, ein beliebtes Wanderziel. Es bildet die östliche Grenze Deutschlands zu Tschechien auf etwa 5 km Luftlinie, die tatsächliche Länge ist um einiges größer, da die Weißbach sich in vielen Windungen zu Tal schlängelt. Schon im frühen Mittelalter verlief hier ein Handelsweg von Zittau Richtung Prag über das Gebirge, der dann 1361 nach dem Bau der Burg Karlsfried zu Gunsten der Gabler Straße gesperrt wurde. Im Weißbachtal verlaufen auf einem Großteil der Strecke z.T. beiderseits der Grenze Wege. Es hat den höchsten Punkt mit der Passhöhe von ca. 477 m am früheren Wandergrenzübergang Ringelshainer Weg (vom Forsthaus Lückendorf kommend Richtung Pfaffenstein). Nach etwa 1 km erreicht man das „Böhmische Tor", 2 Felsen, zwischen denen die Grenze verläuft. Dieses Wegestück wird nur wenig begangen. Nur einige Meter weiter erreichen wir einen weiteren früheren Wandergrenzübergang, dort, wo von links der „Steinigte Weg" einmündet. Wir laufen nun weiter talwärts auf einem ausgebauten Forstweg, der hier z.T. die Grenze bildet. Nach wieder etwa 1 km kommt von links der Kieferngrundweg. Ein Stück weiter teilt sich der Weg, der auf deutscher Seite nicht so gut beschaffen ist wie auf der böhmischen. Nun haben wir den Fuß des Mühlsteinberges erreicht, wo unser Weißbach entspringt. Bis hierhin ist das Weißbachtal ein Trockental, wo nur bei extremen Regenfällen Wasser fließt. Der Bereich um die Quelle ist ein Trinkwassereinzugsgebiet, wo die Stadt Zittau 1874 bis 1876 zahlreiche Brunnen anlegte, deren Wasser in einem Sammelbecken, dem sogenannten „Wasserschloss" gefasst wurden. Diese Jahreszahlen und ein „Z" für Zittau sind über der eisernen Tür zu lesen. Links und rechts führen, wie bei einem Schloss, steinerne Treppen zum Weg hinauf. Das Trinkwasser wird entlang des Wasserleitungsweges, der hier vom Grenzweg abzweigt, über Eichgraben nach Zittau geleitet. Seit dem Bau der Anlage ist der Wasserreichtum der Weißbach stark zurückgegangen, in manchen Sommern ist der Bach auch manchmal trocken gewesen. Wir wandern weiter, immer entlang der Weißbach, und erreichen nach etwa einem halben Kilometer den ehemaligen Wandergrenzübergang am „Zigeunerwinkel". Danach geht es auf dem „Böhmischen Querweg" ein Stück weiter. Dort, wo rechterhand der Wald aufhört, biegen wir in den Ernst-Gäbler-Weg ein, der das „Grenzflößchen" wie der Weißbach früher auch oft genannt wurde, begleitet. An der Stelle, wo wir wieder nahe an den Bach kommen, stand früher ein Fischereigrenzstein, der 1978 bei Grenzarbeiten, obwohl unter Denkmalschutz stehend, sinnlos zerstört wurde. Dann erreichen wir die geschützte Orchideenwiese, wo im Frühjahr auch viele Himmelschlüssel blühen. Am unteren Ende der Wiese steht eine Gedenktafel und eine Eiche für Ernst Gäbler (mein Beitrag im Stadtanzeiger vom November 2010). In unmittelbarer Nähe wurde um 1800 das Wasser der Weißbach im sogenannten Weißbachkunstgraben über die Felder abgeleitet und gemeinsam mit der Pfaffenbach bei Bedarf der Hartauer Mühle zugeführt. In unzähligen Windungen schlängelt sich die Weißbach auf ihrem gesamten Verlauf von der Quelle bis zur Mündung in die Neiße. Am Grenzstein 4/42 verschwindet das Wasser plötzlich in den neben dem Bach sich befindenden Tagesbrüchen des ehemaligen Braunkohlenuntertageabbau auf böhmischer Seite. Von hier aus ist der Grenz- bzw. Bachverlauf nur noch an den Grenzsteinen zu erkennen, manchmal ist noch der trockene Graben zu sehen, besonders beim Grenzübergang in Alt-Hartau. Kurz nach dem Verschwinden des Wassers kann man auf einem Pfad, hauptsächlich benutzt von tschechischen Radfahrern als Abkürzung, auf oder neben der Grenzlinie weitergehen. Auf böhmischer Seite sieht man immer wieder Tümpel und Rinnsale im Bruchgelände mit Weißbachwasser. Wie dieses dann unterirdisch weiterfließt, ist nicht bekannt. Auch ist nicht bekannt, seit wann das Wasser dauerhaft in die Tagesbrüche abläuft. Erste derartige Ereignisse sind nach Hochwassern durch Wolkenbrüche am **17. Mai 1887 und am 30. Juli 1887, vor 145 Jahren,** bekannt.

1890 wurde Wasserverlust des Baches im Bergbaubereich festgestellt, und es gab einen Durchbruch des Ufers, der mit einem Erddamm wieder verschlossen wurde. Nach einem Hochwasser 1897 leitete man die Weißbach über den Kunstgraben ab. Im September 1908 wurde nach einer Begehung beschlossen, das Grenzflößchen wieder wasserundurchlässig herzustellen. Mittels einer Überlaufschwelle sollte nur noch das Überlaufwasser im Weißbach abfließen. Der Kunstgraben sollte mit Holz ausgebaut werden, mit 5 cm starken Brettern, 30 cm breit und 50 cm tief. Ob es so ausgeführt wurde, ist nicht bekannt. Am 27.8.1914 beantragte die Graf-Clam-Gallas´sche Bergbauverwaltung den Kohleabbau des restlichen Hartauer Grubenfeldes unterirdisch vom Franz-Schacht aus. Die Königliche Amtshauptmannschaft hatte keine Bedenken gegen den Abbau des Grenzpfeilers bei folgenden Bedingungen: Grenzverlauf (Grenzflößchen) vor Beginn der Arbeiten genau festlegen, dass nach Beendigung des Abbaus die Grenze zweifelsfrei wieder hergestellt werden kann; ist als trockene Grenze zu vermarken auf etwa 1,3 km Länge. Bei einer Begehung im September 1925 wurde festgestellt, dass eine Instandsetzung des Bachbettes wegen der Beschaffenheit des Untergrundes nicht zu empfehlen ist. Es sind weitere Senkungen im Bruchgelände zu erwarten. Seit wann der Kunstgraben außer Betrieb ist, ist nicht bekannt. Dessen Verlauf ist noch an einigen Stellen im Gelände gut zu erkennen.

Eckehard Gäbler

Weißbachversickerung mit Grenzweg (links)
Foto: Andreas Stöcker vom 30.12.2017

SCHKOLA Hartau

„Ich lerne Deutsch gern"

Dieser tolle Satz stand an der Tafel im Olli-Zimmer. Geschrieben hatte ihn ein stolzes ukrainisches Mädchen.
Am Freitag, dem 01.04.2022 starteten wir in der SCHKOLA Hartau die 2. Einladung ukrainischer Flüchtlingsfamilien. Nachdem wir zur ersten Verabredung allein im Schulgarten saßen und überlegten, wie wir die Sache anders aufziehen könnten, kamen zu diesem Treffen so viele, dass wir überwältigt waren. Mit strahlenden Augen stiegen Kinder, Muttis und einige Vatis und Opas aus dem Stadtbus. Durch die tatkräftige Unterstützung der gesamten Familie Matthey wurden die Gäste begleitet. Magdalena, eine ehemalige Schülerin aus Hartau, und ihre Mutti standen als Dolmetscherinnen zur Seite.
Im Garten begrüßten die Gäste unsere Tiere, danach ging es auf einen Rundgang durch die Schule. Im Speiseraum erwartete alle eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken, bevor das Lernhaus „Kretscham" erkundet wurde. Veronika, 8 Jahre alt, setzte sich dort sofort ans Klavier und gab ein schönes Stück zum Besten. Sie spielt bereits seit 3 Jahren Klavier und musste seit über einem Monat pausieren. Eine lange Zeit für ein Kind. Begeistert sahen sich alle in den Räumen um. Eine Einladung für weitere Besuche wurde ausgesprochen und von allen herzlich aufgenommen.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Inzwischen gab es das 4. Treffen. Vor Ostern plante eine ukrainische Familie eine Bastelarbeit. Lustige Hasen und Kränze zum Schmücken entstanden. Wir durften Zuschauer und Mitmacher sein.
Bei unserem derzeit letzten Treffen war alles schon etwas leichter. Einige Gäste kannten wir nun schon und sie uns. Mit Hilfe von SprachApps klappte auch die Verständigung immer besser. So können wir nun auch Familie Matthey entlasten, die aufgrund ihrer Sprachkenntnisse in vielen Bereichen zur Hilfe bei Übersetzungen angefragt werden. Vielen Dank für diese Arbeit!

Immer laden wir auch zu Kaffee, Tee und Kuchen ein. Das ist nur möglich durch die Unterstützung unserer Familien. Wir bedanken uns bei allen, die für unsere Treffen bereits Kuchen beigesteuert haben.
Im Team besprachen wir die Umsetzung dieser Nachmittage. Kollegen sichern die Nutzung der Örtlichkeiten um und in der Schule ab. Inzwischen sind auch Eltern und SchülerInnen dabei. Wir sind sehr gespannt, wie es weitergehen wird. Unser Wunsch ist es, den Müttern und Kindern hier ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen und in freundlicher Gesellschaft zu gestalten.

Für das Team der SCHKOLA Hartau,
Annett Holz

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 08.06., 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach Vereinbarung
Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20614
E-Mail: schlegel@zittau.de

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 18.05., 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20876
Mobil: 0172 4947631
E-Mail: wittgendorf@zittau.de

Liebe Wittgendorferinnen und Wittgendorfer,

nächsten Monat ist es nun soweit, das Jubiläumswochenende findet **vom 17. bis 19. Juni** statt. Die Vorbereitungen der Organisatoren und der vielen fleißigen Helfer kommen zum Abschluss und wir können mit Ihnen und hoffentlich zahlreichen weiteren Gästen auf unserem neuen Festplatz **„700 Jahre Wittgendorf"** feiern.
Das Festprogramm ist nebenstehend abgebildet – wir hoffen, es ist für jeden das passende Angebot dabei. Der **große Festumzug** am Sonntag ist einer der Höhepunkte des Festwochenendes. Zahlreiche Schaulustige entlang der Umzugsstrecke sind auch hier gern gesehen.
Um unser Dorf zum Festwochenende festlich zu schmücken, wurden Wimpelketten angefertigt. Wir würden uns freuen, wenn jeder Straßenanwohner die Wimpelketten an Zaun, Hecke oder ähnlichem selbst anbringt. Dazu werden am **Sonnabend, dem 21.05.2022** die Wimpelketten verteilt.
Bei Fragen hierzu bitte bei Manuela Härtelt unter der Funknummer 0157 73 84 22 63 melden.
Am Festwochenende kann es zu Beeinträchtigungen rund um das Festgelände und entlang der Umzugsstrecke kommen. Wir bitten die Anwohner um Ihr Verständnis und laden Sie ein, mitzufeiern.
Ihr seid alle herzlich eingeladen „700 Jahre Wittgendorf" mit uns zu feiern!
Wir sehen uns!

Mike Härtelt für das Festkomitee

Wittgendorfer Sportverein e.V.

Am Freitag, dem 18.03.2022 fand endlich unser langersehntes 23. Tischtennisturnier statt. Mit großer Hoffnung und Begeisterung nahmen 14 Hobbyspieler daran teil.
Pünktlich 18.30 Uhr wurde mit der Auslosung begonnen. Und dann konnte an fünf Platten gespielt werden.
Mit großen Hoffnungen auf eine gute Platzierung gingen die Wittgendorfer Hobbyspieler an den Start, um endlich mal den Pokal des Wittgendorfer Ortschaftsrates zu gewinnen.
Als die Gruppenspiele zu Ende waren, sah alles noch recht gut aus. Doch die Endrunde zeigte, dass der Weg für die Wittgendorfer Mannschaft noch weit ist. Am Ende wurden gute Mittelfeldplätze belegt.
Im Spiel um den 3. Platz spielten Torsten Riedel und Klaus Bürger. Am Ende siegte Klaus Bürger aus Schlegel. Das Endspiel bestritten Uwe Wischnewski aus Wittgendorf und Bernhard Graul aus Oberseifersdorf. Es wurde ein spannendes Finale mit einem knappen Sieg für Bernhard Graul. Uwe Wischnewski rettete die Wittgendorfer Ehre mit dem verdienten zweiten Platz. Bernhard Graul konnte den ersehnten Pokal zum ersten Mal mit nach Hause nehmen.
Nach einem gelungenen Abend und gemütlichen Beisammensein mit Auswertung der Spiele freut man sich schon auf das nächste Turnier im November.

G. + S. Reimann

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Seelisches Wohlergehen

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht", schreibt Johannes (3.Joh 1,2, Monatsspruch Mai) an Gajus, den Adressat seines Briefes. Gajus war zum Glauben an Jesus Christus gekommen. Daher weiß Johannes, dass es der Seele von Gajus gut geht. Nun wünscht er ihm noch körperliches Wohlergehen; denn wenn es um die Seele gut steht, findet sich das andere. Wir formulieren einander zwar häufig die allerbesten Wünsche, nur wissen wir kaum, wie es um die Seele des anderen steht. Wir sind nicht selten sogar auch darüber im Unklaren, wie es um unsere eigene Seele bestellt ist, so wie der typische Gottlose in Lukas 12 geschildert, über den es heißt: „Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?" (Lk 12,20). Offensichtlich war er mehr um Äußerlichkeiten, Besitz und Gesundheit besorgt, als um den Zustand seiner Seele. Davor warnt Jesus an zahlreichen Stellen: „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?" (Mt 16,26). Jesus kann und will unsere Seelen retten, bewahren und heilen. Das tut er, wenn wir uns ihm anvertrauen. Mögen wir dieses Vertrauen zu Jesus Christus gewinnen. Herzlichst,

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So 15.05., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So 15.05., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
So 15.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, KiGo
So 29.05., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl
So 29.05., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf
So 29.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Taufe
So 05.06., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
So 12.06., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
So 12.06., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843 25755
Fax: 035843 25705
E-Mail:
KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GmbH
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.pflege-oriwol.de

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

26.05.|05.06.|06.06.|19.06.|23.06.
jeweils 8.30 Uhr
Heilige Messe

Pilgerhäusl e.V.

Busexkursion ins Daubar Ländchen am 21.05.2022

Der Pilgerhäuslverein organisiert eine Busexkursion ins Daubaer Ländchen, um gemeinsam sakrale Kleindenkmale wie Wegkreuze, Bildsäulen und kleine Kapellen zu entdecken. Bereichert wird die Erkundungstour mit mehreren kurzen Andachten und einem Picknick.
Abfahrt: 8 Uhr, Zittau Bahnhof, Zustieg in Löbau und Herrnhut möglich. Die Kosten für den Bus betragen 30 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 19 begrenzt; es ist eine Anmeldung erforderlich: info@pilgerhaeusl.de.

Tag des offenen Umgebindehauses am 29.05.2022

10 bis 17 Uhr mit Hausführungen, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

SC „Grenzbuben" Hirschfelde

Wir ziehen um!

Werte Skatfreunde,
der SC Grenzbuben Hirschfelde freut sich, euch ab Juni zum Preisskat um den Wanderpokal der Herz-Apotheke Zittau hier treffen zu dürfen:

Gaststätte „Grüne Aue"
Dorfstraße 55
02748 Dittersbach
Telefon: 035823 85782

Spieltage sind der **23.06.2022** und der **14.07.2022** um 17.30 Uhr.

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 Spielen oder 2 Serien zu je 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze, aber mit deutschem Skatblatt.
Spieleinsatz: **6 €** bei 100 % Ausschüttung; Verlustgeld: 1. bis 3. verlorenes Spiel 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1 €.
Den Wanderpokal erhält der/die Spieler/in, welche/r 3-mal in Folge das Turnier gewinnt oder 4-mal insgesamt.
Wir bedanken uns bei Familie Martin für die gemütlichen Skatabende in Dittelsdorf und wünschen einen erholsamen Ruhestand.

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72

Frühjahrsaktion!
Verkauf von Matterboden

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Holzfällerarbeiten
- Mauerwerkstrockenlegung
- Verkauf von Baustoffen

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

BÄDER ZITTAU

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:30 – 12:30 Uhr	
Do	06:30 – 08:00 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 20:00 Uhr	
So	08:00 – 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Öffnungszeiten Sauna- und Wellnesslandschaft

Mo	14:00 – 22:00 Uhr	Sauna-Pur
Di	14:00 – 22:00 Uhr	Frauensauna
Mi - Fr	14:00 – 22:00 Uhr	Wellness-Sauna
Sa	14:00 – 20:00 Uhr	Wellness-Sauna
So	10:00 – 18:00 Uhr	Familiensauna

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Fr	14:00 – 19:00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unsere ggf. geänderten Öffnungszeiten zu Himmelfahrt und Pfingsten.

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Angeboten sowie veränderten Öffnungszeiten erhalten Sie im Internet, über die örtlichen Aushänge der Bäder oder direkt vor Ort.

Ihr Team der Bäder Zittau

Krematorium Zittau

Ein Abschied.

Würdevoll und geregelt.

Planen Sie die Wahl und Gestaltung Ihrer letzten Ruhestätte schon zu Lebzeiten.

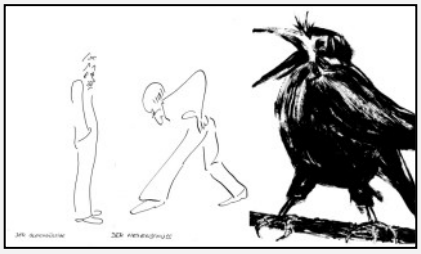
Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Galerie Kunstlade:
„Schräge und andere Vögel" von Antonia Fournier aus Oberdreis bei Neuwied

Mit „Schräge(n) und andere(n) Vögel(n)" aus dem Reich der Menschen präsentiert uns seit 29. April die diplomierte Grafikdesignerin (HdK Berlin) Antonia Fournier aus dem Westerwald ihre karikaturhaften Zeichnungen, Buchillustrationen und Malereien. Ob mit kleckerndem Pinsel oder aus spitzer Feder – ihre flotten Charakterstudien strotzen vor Humor und zeugen von einer feinsinnigen Beobachtungsgabe, die auch vor den eigenen Schwächen nicht haltmacht.

Diese Ausstellung war in der Kunstlade schon vor einem Jahr angesetzt, musste aber leider wegen des Lockdowns bis jetzt verschoben werden. Wir hoffen auch, dass im Verborgenen längst steif gewordene Lachfalten, damit endlich wieder etwas aufleben können.

Die Ausstellung wird bis zum 19. Juni 2022 in der Galerie Kunstlade, Lindenstraße 15 zu sehen sein.



Die regulären Öffnungszeiten der Galerie Kunstlade, Lindenstraße 15:

Dienstag bis Freitag 13 bis 17 Uhr
Sonntag 15 bis 17 Uhr
Feiertag geschlossen

Tel.: 03583 700 720

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Hammerschmiedtstraße 19
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03583)**79 51 77**
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Akquise, Akquise, Akquise? Nicht für mich. Meine Kunden kommen wie von selbst.

Jetzt bewerben
HUK.de/Agenturleiter

Starten Sie beruflich durch mit einer Marke, der mehr als 12 Millionen Kunden vertrauen. Mit Produkten, die Sicherheit zu einem fairen Preis bieten. Mehr als 700 Agenturleiter sind diesen Weg bereits gegangen. Nutzen Sie jetzt die Chance auf Ihr persönliches Start-up und machen Sie sich mit unserem Erfolgssystem als Leiter Ihres Kundendienstbüros selbstständig.

Selbstständiger Agenturleiter (w/m/d)

für unseren Standort in Zittau gesucht.

Ihre Zukunft

- Ihre Kunden vertrauen in unsere guten und günstigen Produkte. Deshalb kommen sie ganz von selbst zu Ihnen.
- Unsere Branche bietet Ihnen auch in unsicheren Zeiten Stabilität und Erfolgsaussichten.
- Wir unterstützen Sie in der Startphase finanziell.
- Sie gehen Ihren Weg nicht allein. Mit unserem Know-how stehen wir Ihnen bei Ihrer Aus- und Weiterbildung zur Seite.
- Als Gründer und Unternehmer können Sie auf unsere Unterstützung bei allen Standortfragen sowie Einrichtung und Ausstattung Ihrer Agentur bauen.

Ihr Profil

- Sie beraten und überzeugen andere gerne. Ob im engen Kundenkontakt oder als Manager Ihres eigenen Teams.
- Sie haben klare Ziele vor Augen.
- Sie brennen für das, was Sie tun. Dienstleister zu sein, bedeutet für Sie, Ihren Kunden ein fairer, zuverlässiger und kompetenter Partner zu sein.

Ihre Bewerbung

Klingt das nach Ihrem Weg?
Dann bewerben Sie sich jetzt:
Herr Stefan Kramer
unter 0351 491619860
stefan.kramer@HUK-COBURG.de

Das ist mein Weg.

HUK-COBURG

Veranstaltungen 2022 auf dem Hutberg

HUTBERG Großschönau / Sa.

26.5. Himmelfahrt ab 10.00 Uhr
6.6. Pfingstmontags-Frühschoppen 9.30 Uhr
18.6. Sonnenwendfeier ab 19.00 Uhr

Der GFC freut sich auf Ihren Besuch.

GFC

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau
Brückenstraße | seit 21.3.2022
Gerhart-Hauptmann-Straße | bis Ende Mai
Südstraße und Schliebenstraße | bis 21.11.2022

Ortsteile
OT Schlegel | Dorfstraße | bis 25.5.2022
OT Dittelsdorf | Schlegler Feld | bis 20.05.2022
OT Dittelsdorf | Straße Am Gebirge | bis 31.08.2022

Mehr Informationen finden Sie auf **zittau.de**

Zeit für große Taten!

brotZeit braucht Ihre Hilfe!
Packen Sie bei der Frühstücksausgabe als **Helferin / Helfer** mit an.

F.-Fröbel-Schule Olbersdorf sucht Frühstückshelfer!

Viele Schüler kommen morgens hungrig in den Unterricht. Mit einem kostenlosen Frühstück ermöglicht der Verein brotZeit e. V. diesen Kindern einen guten Start in den Schultag. Sie haben Lust, ehrenamtlich mitzuhelfen?

Ihre Aufgaben
- Vorbereitung des ausgewogenen Frühstücksbuffets in der Zeit von 6:30 bis 9:00 Uhr
- Betreuung der Kinder in der Frühstückszeit

Ihr Profil
- Sie sind engagierter Senior (m/w/d) über 55 Jahre
- Sie haben Freude am Umgang mit Schulkindern von 6 bis 16 Jahren
- Sie besitzen Teamgeist und sind zuverlässig

Diese Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.
Interesse? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Ihr Kontakt
Isabel Kochale | Projektleitung Förderregion Dresden und Umland
Telefon: 089 / 124147303 | Mobil: 0176 / 43567051
E-Mail: kochale@brotzeit.schule

brotZeit e. V. | Baierbrunner Str. 25 | 81379 München
Telefon: +49 89 1250935-60 | info@brotzeitfuerkinder.com

brotZeit.

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Seniorentagespflege „Zur alten Schule Hörnitz"

Pflegeheim „Haus Waldfrieden" Oybin und „Pflegeheim" Hörnitz

Senioren- und Behindertenfahrdienst

Betreutes Wohnen „Herbstzeit" Zittau

Seniorentagespflege „Sonnenblume" Seifhennersdorf

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

ST. JAKOB
ZITTAUER ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

WIR SIND FÜR SIE DA

- Kurzzeitpflege und stationäre Pflege
- schnelle und unbürokratische Hilfe
- Unterstützung bei den Formalitäten (z.B. Antragstellungen)
- bei Bedarf Beratung zu Hause oder per Telefon
- Übergangspflege nach Klinikaufenthalt bis zur möglichen Rückkehr in die Häuslichkeit
- Betreuung während der Erholungszeit von Angehörigen

03583 754 131
pflegeheim-zittau.de

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Klinikum Oberlausitzer Bergland
gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

Mai 2022

Optimierte Versorgung von Diabetikern im Klinikum Oberlausitzer Bergland

Diabetes mellitus, im Volksmund auch „Zuckerkrankheit“ genannt, ist eine der am häufigsten vorkommenden Stoffwechselerkrankungen – weltweit leidet jeder 11. Erwachsene daran. Schlecht eingestellte Zuckerwerte oder nicht erkannte Erkrankungen bedingen das Risiko von Herz- Kreislauferkrankungen, Nierenfunktionsstörungen, Erblindungen und Fuß- oder gar Beinamputationen.

Jährlich werden wegen Diabetes in Deutschland 40.000 Amputationen durchgeführt, 2000 Menschen erblinden und über 2000 müssen an die Dialyse (Nierenersatztherapie). Und zu Letzt: Alle acht (8!) Sekunden verstirbt ein Mensch an den Folgen der Erkrankung.

Das Klinikum Oberlausitzer Bergland hat deshalb beschlossen, die Kompetenzen unserer verschiedenen Fachabteilungen zu bündeln, um die Behandlung von Patienten mit Diabetes und deren Folgeerkrankungen zu verbessern. Inhalt des Konzeptes ist die Diabetesberatung aller stationärer Patienten mit bekanntem und neu entdecktem Diabetes, um hier bereits präventiv Folgeerkrankungen zu verhindern; die Patienten, bei denen spezifischen Komplikationen bereits aufgetreten sind, werden auf einer interdisziplinären Station versorgt.

Davon profitieren vor allem Menschen mit einem diabetischen Fußsyndrom, dessen erfolgreiche Behandlung die Erfahrungen und das Wissen von Internisten und Chirurgen gemeinsam verlangt, die zusammen behandeln. Auch die Problematik der Wundversorgung bei Diabetes rückt nun mehr in den Fokus. Durch das verbesserte Behandlungskonzept und frühzeitige Therapie sollte die Gefahr einer Amputation um 90% reduziert werden können.

Wir wollen Sie als Krankenhaus durch abgestimmte Behandlungen und Therapien dabei unterstützen, trotz Diabetes ein hohes Maß an Lebensqualität zu erhalten oder wiederzuerlangen.

Diabetesteam am Klinikum Oberlausitzer Bergland (v.l.n.r.)_

Frau Oberärztin
Dr. med. Ines Rehschuh

Schwester Marlene Pursche,
Diabetesberaterin

Stationsschwester
Marion Mittenzwei,
Diabetesberaterin i.A.

Schwester Katy Reifenrath,
Diabetesassistentin

Oberärztin
MUDr. Ilona Veselá

Sommer,
Sonne
und ein neuer
JOB
Jobbörse für Heimatbesucher
und Heimschläfer
27. MAI 2022 | 10–14 Uhr
Rößlers Ballsaal Neugersdorf
www.ebersbach-neugersdorf.de/rueckkehrertag
www.zittau.de/rueckkehrertag
oberlausitz.
Zittau

HRÁDEK ROCK SUMMER
HRÁDECKÉ ROCKOVÉ LÉTO
WALTARI FIN
THE SILVER SPOONS / KRAUSBERRY
JOHN WOLFHOOKER / THE.SWITCH
DEAF HEART / DARK GAMBALLE
BRANDO´S EYES / SILENT SESSION
DR. FLEISCHMAN (PL)
HRÁDEK NAD NISOU
AREÁL KRISTÝNA
4. 6. 2022
www.hradeckerockoveleto.cz
vstupenka

... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien
19.
NEISSE–NYSA–NISA
FILM FESTIVAL
17.–22.5.2022
6 Tage | 3 Länder | 1 Festival
HIGHLIGHTS IN ZITTAU
Stern 111 - Lesung mit Lutz Seiler
Mittwoch, 18.05. 19:30
Gerhart-Hauptmann-Theater, Zittau
Reihe: Fokus „Family Affairs"
Konzert: Paul Geigerzähler
Freitag, 20.05. 18:00
Zielone Wiosła, Sieniawka
Tarapaty 2 (Ärger hoch 3)
Samstag, 21.05. 11:00
Kronenkino , Zittau
Reihe: Kinderkino
Alle Reden übers Wetter
Donnerstag, 19.05. 17:30 | Kronenkino, Zittau
Reihe: Wettbewerb Spielfilm
Festivalbrunch
Samstag, 21.05. 10:00–14:00
Kronenkino, Zittau
Preisträgerfilm
Sonntag, 22.05. 20:00
Kronenkino, Zittau
#Neissefilm
www.neissefilmfestival.net